



Lehrstuhlbericht

**Stiftungslehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzwirtschaft**

Center of Private Banking

2010

Oktober 2009 bis September 2010

**Stiftungslehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzwirtschaft
Center of Private Banking**

WHU – Otto Beisheim School of Management

Burgplatz 2

D - 56179 Vallendar

Tel.: +49 - 261 / 6509 421

Fax: +49 - 261 / 6509 409

Email: marianne.diel@whu.edu

Internet: www.whu.edu/finance, www.whu.edu/cpb

Titelfoto: Das Finance-Haus der WHU in der D'Esterstraße 13 in Vallendar

Inhalt

- 6 Sponsoren und Förderer**
- 7 Vorwort**
- 10 Das Center of Private Banking und der Stiftungslehrstuhl für Finanzwirtschaft**
- 11 Das Team**
- 21 Das Center of Private Banking**
- 26 Beirat Center of Private Banking**
- 28 Assoziierte Mitglieder am Center of Private Banking**
- 31 Leistungen für die Hochschule**
- 33 Beirat Lehrstuhl für Finanzwirtschaft**
- 35 Forschung und Herausgeberschaften**
- 37 Campus for Finance – New Year’s and Research Conference**
- 41 Campus for Finance – Private Equity Conference**
- 43 Bucerius/WHU Master of Law and Business Programm**
- 47 Doktorandenseminar im Burgenland**
- 49 Das Lehrangebot**
- 51 Lehrveranstaltungen**
- 57 Dozentenbewertung - (DOBES)**
- 58 Dissertationen und Habilitationen**
- 68 Master- und Bachelorarbeiten**

Sponsoren und Förderer

Hauptsponsoren

COMMERZBANK 

Commerzbank Wealth Management

 **Dresdner Bank**

Sponsoren

Privatbankiers  *gegründet 1590*

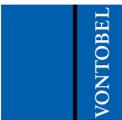
BERENBERG BANK

Joh. Berenberg, Gossler & Co. AG

CREDIT SUISSE 



CENTRUM BANK



Private Banking
Investment Banking
Asset Management

Leistung schafft Vertrauen

BHF  **BANK**

PRIVAT SEIT 1854

 **DVFA**



Förderer - Private Banking Prüfinstanz

firstfive 

IOF

FUCHS  **BRIEFE**

Vorwort

Die größten zusätzlichen Energien des Lehrstuhls flossen neben den üblichen Tätigkeiten in Forschung und Lehre vor allem in das im Oktober 2009 neu übernommene Prorektorat der WHU sowie in die akademische Leitung des Master of Science Programms seit Sommer 2010. Aus beiden Tätigkeitsbereichen ist Erfreuliches zu berichten. So ist das Master of Science Programm der WHU zum ersten Mal im Ranking der Financial Times berücksichtigt worden und konnte sich auf Anhieb auf Platz 12 weltweit einreihen, vor allen anderen deutschen Universitäten wie Mannheim sowie der HHL in Leipzig und Köln. Auch andere Rankingplatzierungen unterstrichen im vergangenen Jahr die führende Stellung der WHU in Deutschland und zeigten, dass die WHU unter den Spitzenuniversitäten in Europa etabliert ist. Eine weitere, sehr erfreuliche Entwicklung auf Hochschulenebene war die Lancierung des Parttime MBA Programms, welches seit September jeweils an Wochenenden in Düsseldorf stattfindet. Das Programm konnte auf Anhieb 31 Teilnehmer anziehen. Zusätzlich ist zu berichten, dass das Kellogg – WHU Executive MBA Programm dieses Jahr mit 48 Teilnehmern 13 Teilnehmer mehr anzog als im vergangenen Jahr.

Auf den Lehrstuhl bezogen sind folgende Highlights zu erwähnen:

1. Die Group Finance, deren Sprecher der Lehrstuhlinhaber im abgelaufenen Geschäftsjahr war, hat sich sehr erfreulich entwickelt. Als Nachfolger von Prof. Dr. Christian Koziol, der die WHU letztes Jahr verlassen hat, konnten drei neue

Professoren gewonnen werden. Herr Prof. Dr. Burcin Yurtoglu, türkisch-österreichischer Doppelstaatsbürger, konnte von der Universität Wien abgeworben werden und nahm seine Tätigkeit an der WHU als Inhaber des Lehrstuhls für Corporate Finance zum Oktober 2010 auf. Frau Prof. Dr. Mei Wang (chinesische Staatsbürgerin) stieß von der Universität Zürich auf eine volle Professur an die WHU und übernimmt den Lehrstuhl für Behavioral Finance. Und als dritter Neuzugang konnte Junior-Prof. Dr. Christian Andres gewonnen werden, der eine Stelle für Empirische Unternehmensfinanzierung antreten wird und von der Universität Mannheim kommt. Die Berufungskommissionen wurden vom Lehrstuhlinhaber geleitet.

2. Als Neuzugang unter den wissenschaftlichen Mitarbeitern konnten wir im letzten Jahr Herrn Matthias Held von der Universität Magdeburg begrüßen.

3. Sehr erfreulich ist auch, dass das Center of Private Banking einen weiteren Förderer gewinnen konnte, nämlich die Centrum Bank aus Liechtenstein. Sie wird derzeit durch Herrn Christian Oertli, Mitglied der Geschäftsleitung und Head of Private Banking der Centrum Bank, in unserem Zentrum repräsentiert.

4. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden folgende zwei Dissertationen fertig gestellt

- a. „Corporate Financial Hedging“ von Ilja Konoplev
- b. Humankapitalverträge - eine Marktana-

lyse" von Marco L. Vietor

5. Das vom Lehrstuhlinhaber mitgeleitete Bucerius/WHU Master of Law and Business – Joachim Herz Programm nahm im September seinen fünften Jahrgang auf. Für dieses Programm wurden aus 134 Bewerbern 53 Studierende aus 30 Nationen sorgfältig ausgewählt. Das Programm etabliert sich immer stärker. Eine der wesentlichen Aufgaben des Programmmanagements für das nächste Geschäftsjahr ist es, das Kursangebot zu straffen und an eine stringenter Logik anzupassen. Damit geht auch eine weitere Stabilisierung der Qualität der aufgenommenen Studierenden und des Programmangebots einher.

6. Das Center of Private Banking hat in seinem vierten Jahr seit der Gründung die ersten Arbeitspapiere in den Publikationskreislauf gegeben. Erste Publikationen als Journal-Papers werden für das kommende Geschäftsjahr erwartet. Zwei der Arbeitspapiere sind "Service Quality in the Private Banking Business" von Carsten Horn und Markus Rudolf, "A new approach to the valuation of banks" von Michael Adams und Markus Rudolf, sowie "The Efficiency of Ratio Models in Performance Measurement - The Case of Private Banking Portfolios" von Katrin Baedorf.

7. Gleichzeitig hat das Center of Private Banking zum ersten Mal das WHU Private Banking Rating publiziert. Es beruht auf einem Ratingverfahren für Private Banking Dienstleistungen, das auf wissenschaftlichen Methoden fußt. Das dies-

jährige Rating beruhte auf insgesamt 270 Kundendatensätzen und fand ein beachtliches Echo in der Presse.

8. Auch das im vorletzten Jahr heraus gegebene Lehrbuch „Private Banking“, erfreut sich großer Beliebtheit. Dieses Buch wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch einige Fallstudien ergänzt. Im Sommer 2011 ist mit der zweiten Auflage des Buches zu rechnen, wobei Katrin Baedorf als zusätzliche Herausgeberin dazu gekommen ist.

9. Die Aktivitäten zum umgekehrten Generationenvertrag sind gut voran gekommen. Diese Aktivitäten werden mittlerweile von einem Team von 9 Personen unter der Geschäftsführung von Dr. Marco Vietor bei der Brain Capital GmbH verwaltet. Das akquirierte Volumen zur Finanzierung der Studiengebühren entwickelte sich sehr erfreulich und hat jetzt 25 Millionen überschritten. Aktuell werden annähernd 400 Studenten durch den umgekehrten Generationenvertrag unterstützt. Das durchschnittliche Fördervolumen beträgt 38.000 €. Der umgekehrte Generationenvertrag ist ein Vehikel mit dem den Studierenden die Studiengebühren erlassen werden, falls sie sich gleichzeitig verpflichten, später einen Prozentsatz ihres Einkommens an die Investoren zurück zu zahlen. Dieser Vertrag lief im Jahr 2006 erstmalig an. Der Lehrstuhlinhaber ist Beiratsvorsitzender der Brain Capital GmbH.

10. Im Moment laufen die Vorbereitungen zur elften Campus for Finance Neujahrskonferenz. Nächstes Jahr am 13. und 14.

Januar werden wie gewohnt höchstkarätige Vertreter aus Forschung und Praxis Gäste auf unserem Campus sein, darunter auch ein Nobelpreisträger, nämlich Prof. Dr. Reinhard Selten von der Universität Bonn.

Allen Mitarbeitern und Studierenden, die zum Erfolg des Lehrstuhls beigetragen haben gebührt mein herzlicher Dank. Mittlerweile im zwölften Jahr der Zusammenarbeit möchte ich an dieser Stelle meine Wertschätzung für die Arbeit von Frau Diel zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig hat sich auch Frau Kirsten Schmitz nach einem Jahr hervorragend in das Team integriert und sich zu einer weiteren, wertvollen Stütze entwickelt. Aber auch die Zusammenarbeit mit allen anderen Lehrstuhl- und Zentrums-Mitarbeitern war mir durchgängig sehr angenehm. Ich freue mich mit dem Team zusammen über die erreichten Leistungen.

Mein abschließender Dank gilt unseren großzügigen Lehrstuhlsponsoren. Der Dresdner Bank danke ich sehr herzlich, die sich nach vielen Jahren der Förderung letztes Jahr entschieden hat, im neuen Verbund mit der Commerzbank den Lehrstuhl nicht mehr zu fördern, aber an der Förderung des Zentrums festzuhalten. Vielen Dank für die vielen Jahre der Förderung und ich freue mich sehr über die Fortsetzung der Zusammenarbeit im Center of Private Banking. Mein besonderer Dank gilt der Allianz SE, dem Hauptförderer des Lehrstuhls. Die Allianz ist ebenfalls seit vielen Jahren ein besonders enger „Freund“ des Lehrstuhls und ich würde mich freuen, wenn sie das weiter-

hin bliebe. Den Lehrstuhl und die Allianz verbinden viele gemeinsame Aktivitäten. Mein Dank gilt auch ganz persönlich dem Beiratsvorsitzenden Herrn Stephan Theissing von der Allianz, aber natürlich auch dem Beiratsvorsitzenden des Centers of Private Banking, Herrn Dr. Thorsten Reitmeyer von der Commerzbank.

Viel Vergnügen bei der Lektüre des Lehrstuhl- und Zentrumsberichtes,



Professor Dr. Markus Rudolf
(Prorektor WHU)

Das Center of Private Banking und der Stiftungslehrstuhl für Finanzwirtschaft



Reihe 1 (v. l.) Kirsten Schmitz, Markus Rudolf, Katrin Baedorf, Marianne Diel Reihe 2 (v.l.) Benjamin Meiers, Friedrich Kruse, Janis Back, Volker Seiler, Christian Zaum, Matthias Held Reihe 3 (v.l.) Valeria Biurrun, Michael Borß, Marco Vietor, Oxana Zhukova, Marc Engelbrecht

Im vergangenen Geschäftsjahr durften die Lehrstuhlmitarbeiter und die Mitarbeiter des Center of Private Banking neue und vor allem gemeinsame Räume beziehen.

Seit Anfang Juni 2010 sind wir im dritten Stock des Finance-Hauses, dem Gebäu-

de D der WHU in der D'Ester Straße 13 zu finden. Wir freuen uns sehr über die angenehme Atmosphäre und die Konzentration der Finance-Lehrstühle an einem Ort.

Das Team



Professor Dr. Paul Achleitner

Paul Achleitner ist Finanzvorstand der Allianz SE. Seit Februar 2001 ist er Honorarprofessor an der WHU. Er vertritt hier den Bereich Investment Banking.

Finance Department der Stern School of Business (New York University) im Rahmen einer Forschungsk Kooperation als Visiting Scholar tätig. Praktische Erfahrungen sammelte er unter anderem im Corporate Finance Bereich bei Deloitte in Frankfurt. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich derivative Finanztitel, Commodities, Fixed Income und Empirical Asset Pricing. Seine Dissertation beschäftigt sich mit der Bewertung von Commodity Derivaten.



Dipl.-Kfm. Janis Back

Seit Juni 2008 unterstützt Janis Back als wissenschaftlicher Mitarbeiter den Lehrstuhl. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und der Copenhagen Business School mit den Schwerpunkten Bankbetriebslehre & Finanzierung, Statistik sowie Wirtschaftsprüfung. Weiterhin war er parallel zu seiner Dissertation für einige Monate am



Commerzbank Juniorprofessorin Dr. Katrin Baedorf

Dr. Katrin Baedorf besetzt die Commerzbank Juniorprofessur des Center of Private Banking. Ihr Studium der Mathematik und Volkswirtschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn schloss sie mit zwei Diplomen 2001 ab. Im Anschluss daran war sie 4 ½ Jahre als Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt im Bankensektor bei McKinsey & Company, Inc. beschäftigt. Ihre Dissertation fertigte sie am Center of Private Banking zum Thema „Performance Messung

von Kundenportfolios im Private Banking“ an. Der Schwerpunkt der zukünftigen Forschungsarbeit wird sich weiter auf Bereiche des Asset Management mit illiquidem Vermögen und der Messung der Dienstleistungsqualität im Private Banking konzentrieren. Dabei soll ein Fokus auch auf Einflüsse aus der Behavioral Finance Theorie gelegt werden.



MCom. Valeria Biurrin

Valeria Biurrin studierte von 2002 bis 2005 an der Universität Maastricht in den Niederlanden und schloss ihr Studium mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen mit dem Titel Bachelor of Science in International Business Economics ab. Während dieses Studiums verbrachte sie ein Auslandssemester am Institut Supérieur de Commerce in Paris. Im Anschluss daran absolvierte sie ein zweijähriges Master of Commerce in Finance Studium an der University of Auckland in Neuseeland. Praktische Erfahrungen sammelte sie unter anderem bei dem Venture Capital Unternehmen Intelligent Venture Capital Management in Aachen, der Personalberatung Hewitt Associates in Paris, der

Unternehmensberatung SSC-Consult in Köln, der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers in Frankfurt und der Inter-American Development in Washington DC. Ihre Dissertation beschäftigt sich mit dem Thema Ertragsmanagement bei Banken.



Dipl.-Kfm. Michael Borß

Seit Mai 2009 verstärkt Michael Borß das Center of Private Banking. Er hat Betriebswirtschaftslehre an der WWU Münster - mit Auslandsstationen in Frankreich und den USA - studiert. In dieser Zeit konnte er ebenfalls erste Erfahrungen im Private Banking in Luxemburg sammeln. Seit 2006 ist Michael Borß als Berater bei der Boston Consulting Group mit Schwerpunkt im Bereich Financial Institutions tätig. Im Rahmen der Dissertation beschäftigt er sich insbesondere mit Experimental Economics und Behavioral Finance.



Dipl.-Kfm. Marius Iven Dethleffsen

Marius Dethleffsen studierte von 2003-2007 Betriebswirtschaftslehre an der WHU – Otto Beisheim School of Management. Während dieser Zeit verbrachte er jeweils ein Semester an der Jönköping International Business School, Schweden, und der EOI Business School, Spanien. Nach seinem Diplom arbeitete er für zwei Jahre in der Investment Banking Division bei Goldman, Sachs & Co. oHG in Frankfurt und unterstützte das Team am Lehrstuhl zwischen August 2009 und Oktober 2010.

Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich ETF-Preise und Risiko.



Marianne Diel

Marianne Diel ist seit Januar 1999 persönliche Assistentin von Professor Dr. Markus Rudolf am Stiftungslehrstuhl für Finanzwirtschaft. Organisatorisch betreut sie auch das Center of Private Banking.



Dipl.-Kfm. Matthias Held

Seit August 2010 arbeitet Matthias Held als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Stiftungslehrstuhl für Finanzwirtschaft. Während des Studiums der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Finanzierung und Banken sowie internationales Management an der Universität Magdeburg arbeitete er im Risk Office der Bayerischen Landesbank in München. Seine Forschungsinteressen liegen in

den Bereichen Credit Risk sowie Sovereign Risk.



Dipl.-Kfm. Marc Engelbrecht

Das Grundstudium absolvierte Marc Engelbrecht in Bayreuth. Nach einem Aufenthalt an der Universidad de Navarra in Spanien schloss er an der Handelshochschule Leipzig das Hauptstudium mit den Schwerpunkten Finanzmanagement sowie Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling ab. Praktische Erfahrung sammelte er u. a. im Produktcontrolling von DaimlerChrysler in Stuttgart, im Bereich Valuation & Strategy bei PricewaterhouseCoopers in Düsseldorf und im Wealth Management der Commerzbank in Frankfurt. Seit Mai 2006 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter für den Stiftungslehrstuhl für Finanzwirtschaft und insbesondere das Private Banking Zentrum tätig. Seine Dissertation erstellt er zu dem Thema Asset Allocation im Private Banking.



Dr. Stefan Jentzsch

Dr. Stefan Jentzsch ist Partner bei der Investmentbank Perella Weinberg. Er unterrichtet im MLB Programm den Kurs „Investment Banking“.



Dr. Ilja Konoplev

Dr. Ilja Konoplev hat an der WHU – Otto Beisheim School of Management studiert mit Auslandsaufenthalten an der St. Petersburg University of Economics and Finance (Russland) und der Queen's University (Kanada). Praxiserfahrung sammelte er in der Sportindustrie (Nike), in der Unternehmensberatung (Roland Berger Strategy Consultants) sowie in der Beteiligungsbranche (Auctus Capital

Partners). Im Rahmen seiner Promotion verbrachte er einen Forschungsaufenthalt an der Columbia University (USA). Herr Dr. Ilja Konoplev hat am 02.07.2010 seine Dissertation zum Thema „Corporate Financial Hedging – Auswirkungen auf die Bewertung und Kreditqualität eines Unternehmens am Beispiel der Lufthansa AG“ erfolgreich abgeschlossen.



Dipl.-Kfm. Friedrich Kruse

Friedrich Kruse studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Passau mit der Auslandsstation an der School of Economics and Management in Lund, Schweden. Daneben absolvierte er das Zusatzstudium der Bayerischen Elite-Akademie in München. Praktische Erfahrung sammelte er im Corporate Finance beim Bankhaus Metzler, im M&A bei der Dresdner Kleinwort und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner, Stolz & Partner.

Dipl.-Kaufmann Friedrich Kruse ist seit Mai 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl tätig. Als PhD Visiting Scholar wurde er an der NYU, Stern School of Business in New York eingela-

den und arbeitete dort einige Monate an einem Forschungsprojekt am Department for Information Systems. Seine Dissertation erstellt er zum Thema Nichtlinearitäten und Portfolio Choice – Anwendungen von künstlichen neuronalen Netzen.



Dr. Hartmut Leser

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Finance in Mannheim, London School of Economics, Saarbrücken und Michigan/USA Abschlüsse als Diplom-Volkswirt und Master in Economics. Dissertation über internationale Finanzmarkttheorie. Verschiedene Tätigkeiten in der Asset Management Branche, danach Partner bei einem Investment Consultant. Heute als Vorstandsvorsitzender der Aberdeen Asset Management Deutschland AG verantwortlich für das deutschsprachige Europa. Im MBA Programm der WHU hält er die Vorlesung „Asset Management“.



Dipl.-Kfm. Benjamin Meiers

Nach seinem Grundstudium an der WHU – Otto Beisheim School of Management in Vallendar absolvierte Benjamin Meiers Auslandssemester an der Stephen M. Ross School of Business an der University of Michigan in Ann Arbor, USA und an der HEC Montréal in Kanada. Das Hauptstudium absolvierte er an der WHU – Otto Beisheim School of Management in Vallendar mit den Schwerpunkten Controlling, Corporate Finance und International Strategy and Communication und schrieb seine Diplomarbeit am Center of Private Banking mit dem Thema „Der Markt für Private Banking: Eine anbieterorientierte Sichtweise für deutsche Kunden“. Praktische Erfahrung sammelte er, neben seiner Ausbildung und Tätigkeit als Bankkaufmann, in der Industrie bei der BASF in Tokyo/Japan und in der Unternehmensberatung bei Mercer Management Consulting (jetzt: Oliver Wyman Consulting) und Bain & Company u. a. im Bereich Financial Services.



Juniorprofessorin Dr. Marisa Nöldeke

Die Juniorprofessur für Finanzwirtschaft ist mit Dr. Marisa Nöldeke besetzt. Sie ist organisatorisch dem Bucerius/WHU Master of Law and Business – Joachim Herz Programm (MLB) zugeordnet. Sie ist Mitglied der Finance Group an der WHU und erbringt auch Teile ihres Lehrdeputats an der WHU. Frau Nöldeke studierte Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Finance an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität Zürich und dem Fisher College of Business (Ohio, USA). Nach ihrem Abschluss mit dem Lizentiat (Diplom) an der Universität Zürich promovierte sie dort mit der Dissertation „Earnings Guidance in Public Companies“. Während dieser Zeit absolvierte sie einen mehrmonatigen Forschungsaufenthalt an der Stern School of Business (New York University).



Dipl.-Kfm. Christoph Pavel, MSc

Christoph Pavel unterstützt den Lehrstuhl seit April 2008. Nach seinem Diplom an der WHU (2005) und dem MSc an der EM Lyon (2006) arbeitete er zwei Jahre für McKinsey & Company in München im Bereich Financial Institutions. Parallel zu seiner Dissertation war er für einige Monate am Finance Department der Stern School of Business (New York University) als Visiting Scholar tätig. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Credit Portfolio Management.



Professor Dr. Markus Rudolf

Markus Rudolf ist Prorektor der WHU und Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Fi-

nanzwirtschaft an der WHU – Otto Beisheim School of Management sowie Leiter des dem Lehrstuhl angegliederten Center of Private Banking (CPB) an der WHU. Seine Forschungsinteressen sind Asset Management, Bewertung von Derivaten, Risikomanagement und Altersvorsorge. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift „Financial Markets and Portfolio Management“. Seit 2008 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der Barclays Global Investors (Deutschland) AG (seit dem 01.12.2009 BlackRock Asset Management Deutschland AG) und Beiratsvorsitzender der Brain Capital GmbH sowie Aufsichtsratsvorsitzender des Campus for Finance e.V.



Kirsten Schmitz

Kirsten Schmitz unterstützt seit dem 01.06.2009 das Sekretariat des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft sowie des Center of Private Banking.



Dipl.-Kfm. (IBS) Volker Seiler
M.A. Int. Econ.

Volker Seiler studierte von 2001 bis 2005 International Business Studies mit dem Schwerpunkt Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Universität Paderborn. Von 2005 bis 2006 absolvierte er einen Aufbaustudiengang in International Financial Economics mit dem Schwerpunkt Financial Economics an der Universität Paderborn. Im Januar 2006 nahm Herr Seiler mit einem Team der Universität Paderborn an dem Fallstudienwettbewerb „John Molson MBA International Case Competition“ in Montreal, Kanada, teil. Während seiner Praktika bei PricewaterhouseCoopers und Private Wealth Management (Deutsch Bank AG) sowie seiner Werkstudententätigkeit bei Fujitsu-Siemens Computers GmbH konnte er praxisrelevante Erfahrungen sammeln. Seit Dezember 2006 unterstützt er das Center of Private Banking als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Seine Dissertation beschäftigt sich mit der Zufriedenheit vermögender Privatkunden im Private Banking.



Dr. Marco Leander Vietor

Marco Vietor hat seine Dissertation zum Thema Humankapitalverträge im Januar 2010 abgeschlossen. Auch nach der Beendigung dieser Arbeit bleibt er an der WHU für das Finanzierungsmodell „Umgekehrter Generationenvertrag“ zuständig. Dieses wird von der brain capital GmbH angeboten, deren Geschäftsführer Marco Vietor ist. An der WHU nutzen mittlerweile über 150 Studenten diesen Weg der alternativen Studienfinanzierung. Das verwaltete Kapitalvolumen in der Gesellschaft beträgt 25 Mio Euro. Vor Beginn dieser Tätigkeit und der Promotion an der WHU war er als Unternehmensberater für Bain & Company in München tätig. Sein BWL-Studium hat Marco Vietor im Jahr 2004 an der WHU abgeschlossen.



Professor Dr. Axel Wieandt

Axel Wieandt war von Oktober 2008 bis März 2010 Vorstandsvorsitzender der HRE Holding AG. Im Juni 2010 kehrte er zur Deutsche Bank AG zurück und ist dort als Managing Director verantwortlich für ‚Integration Management‘. - Seit dem Frühjahrssemester 2005 ist er Honorarprofessor an der WHU. Er vertritt hier den Bereich ‚Finanzintermediäre‘.



MCom. Christian Zaum

Nach Abschluss des Bachelor of Science an der Universiteit Maatsricht in den Niederlanden mit der Fachrichtung Rechnungswesen und einem Auslandssemester an der Universidad Carlos III in Madrid, absolvierte Christian Zaum an der University of Auckland in Neuseeland seinen Master of Commerce mit dem Schwerpunkt Finanzen. Praktische Erfahrungen konnte er in zahlreichen Praktika bei dem Handelskonzern METRO Group, der Unternehmensberatung Accenture und den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften PricewaterhouseCoopers und Deloitte in unterschiedlichen Bereichen im In- und Ausland gewinnen. Seit Januar 2008 verstärkt er als wissenschaftlicher Mitarbeiter das Team am Center of Private Banking. Bei seiner Dissertation beschäftigt er sich mit der Bewertung von Kunden im Private Banking.



Dipl.-Volkswirtin Oxana Zhukova

Oxana Zhukova ist seit Oktober 2007 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft tätig. Sie studierte von 2002 bis 2007 Volkswirtschaftslehre an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn mit den Schwerpunkten Corporate Finance, Internationale Finanzwirtschaft und Wirtschaftsprüfung. Parallel absolvierte sie das Studium an der Finanzakademie unter der Regierung der Russischen Föderation mit dem Schwerpunkt Finanzmanagement. Praktische Erfahrungen sammelte sie unter anderem bei der Deutschen Börse AG in Frankfurt. Ihre Dissertation beschäftigt sich mit Risikomanagement-Strategien bei ausländischen Direktinvestitionen in Russland.

Das Center of Private Banking

Das Center of Private Banking verfolgt die drei Schwerpunkte Forschung, Lehre/Ausbildung und Dialog. Damit soll das Zentrum das Forschungsprofil der WHU im Bereich Private Banking schärfen, die interessierte Öffentlichkeit inklusive der wohlhabenden Privatkunden für das Thema sensibilisieren und Kontakte zur Private Banking-Praxis institutionalisieren.

Der Bereich Forschung umfasst die beiden Säulen Anagemethoden/-produkte und Kundenbeziehungen. So werden im Rahmen der Kundenbeziehungen die Dienstleistungsqualität und deren Auswirkungen, die Kundenzufriedenheit sowie die Kundenbindung von Vermögensnachfolgern im Private Banking aus Sicht der High Net Worth Individuals und der Anbieter erforscht. Darüber hinaus befasst sich eine Dissertation mit der Entwicklung eines Kundenportfoliomanagement-Modells. Im Rahmen des Asset Management Schwerpunkts werden insbesondere die Anlageentscheidung mit alternativen Anlageklassen, die Messung der individuellen Risikopräferenzen, sowie die Beurteilung der erreichten Performance näher erforscht. Zukünftig sollen hier auch Bereiche der Behavioral Finance intensiver behandelt werden.

Das Thema Private Banking im Allgemeinen wird den Studenten der WHU durch eine Private Banking Vorlesung mit integrierten Praktiker-Vorträgen zu verschiedenen Themenkomplexen sowie durch die Betreuung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten nähergebracht. Das große Interesse der Studenten spiegelt sich dabei in der hohen Teilnehmerzahl in der Private Banking Vorlesung.



Jun.-Prof. Dr. Katrin Baedorf bei der Vorlesung

Für die Mitglieder des Center of Private Banking wird wieder ein maßgeschneidertes Aus- und Weiterbildungsprogramm angeboten, das sechs Studientage in 2011/12 beinhaltet (2011: 21.03./06.06./19.09.).

Nach der erfolgreichen Erstauflage wird 2011 die zweite Auflage des Private Banking-Buchs erscheinen, das diesen Themenbereich mit all seinen Facetten systematisch aufgreift.

Da die wissenschaftliche Forschung im Private Banking von besonderer Praxisrelevanz ist, finden regelmäßig Treffen des Arbeitskreises CPB statt, die eine Diskussion der aktuellen Ausarbeitungen mit Unternehmensvertretern ermöglichen und gegenseitige Impulse geben. Diese haben 2010 am 22. Januar, 23. April und 09. September mit Vorträgen von Volker Seiler zu „Rating und Kundenzufriedenheit im Private Banking“ und Michael Borß zur „Experimentelle Messung von Risikopräferenzen und Nutzenfunktionen“ stattgefunden.

Die Ergebnisse aus der Forschung fließen ebenso in ein auf den Private Banking Markt direkt anwendbares Ratingverfahren ein. Daten für dieses Rating sind bereits erstmalig erhoben worden und werden in Zukunft weiter ausgebaut, so dass ebenfalls zeitliche Entwicklungen abgebildet werden können.

Gearbeitet wird außerdem an regelmäßigen Publikationen, Veranstaltungen und Vorträgen, um die Kompetenz des Center of Private Banking weiter zu tragen. Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung wird im März 2011 der 2. WHU Private Banking Day stattfinden, der den Teilnehmern in Vorträgen und Diskussionen eine Plattform für einen intensiven Austausch zu aktuellen Fragestellungen des Private Banking bietet.

Der WHU Private Banking Day

Am 19. Februar 2010 fand zum ersten Mal der WHU Private Banking Day statt. Hierzu kamen rund 80 Studenten, Academics und Private Banking Professionals in Vallendar zusammen, um über aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Private Banking/Wealth Management zu diskutieren und sich auszutauschen.

In vier Themenblöcken wurden die unterschiedlichsten Facetten des Private Banking beleuchtet.

1. Private Banking Industrie
2. Dienstleistungsqualität
3. Asset Management / Behavioral Finance
4. Geschäftsmodelle im Private Banking

Neben der Qualität der Referenten und der Breite der Themen wurde von den Teilnehmern insbesondere die Atmosphäre der Veranstaltung gelobt. So boten zahlreiche Pausen zwischen den einzelnen Vortragsblöcken vielfältige Möglichkeiten zum persönlichen Austausch. Abgerundet wurde der Tag für Referenten und Teilnehmer mit einem Galadinner im Gewölbekeller der Hochschule.

Der nächste WHU Private Banking Day ist für den 31. März 2011 geplant.



Rückblick 1. Private Banking Day: Ein Tag mit spannenden Vorträgen...

1 Private Banking Industrie



- **World Wealth Report 2009 & Ausblick 2010**
Oliver Orth
Leiter Global Wealth Management Deutschland
Merrill Lynch



- **Delivering on the Client Promise in Wealth Management**
Anna Zakrzewski, Principal, The Boston Consulting Group

2 Dienstleistungsqualität



- **Total Quality (Wealth) Management: Vom Kundenbedürfnis zur Umsetzung**
Karsten Junge
Leiter Vertriebsstrategie Wealth Management. Commerzbank AG



- **Private Banking Rating**
Prof. Dr. Markus Rudolf & Volker Seiler, WHU Center of Private Banking

3 Asset Management / Behavioral Finance



- **Kapitalmarktausblick und Investmentstrategie in 2010**
Dr. Helmut Kaiser
Global Chief Investment Strategist
Deutsche Bank AG



- **Behavioral Finance und der Privatkunde in schwierigen Zeiten**
Joachim Goldberg
Managing Director
Cognitrend GmbH



- **Behavioral Portfolio Theory**
Prof. Dr. Katrin Baedorf
Juniorprofessur für Private Banking
WHU Center of Private Banking

...und ausreichenden Gelegenheiten zum persönlichen Austausch

4 Geschäftsmodelle im Private Banking



▪ Podiumsdiskussion : "Geschäftsmodelle für das Private Banking der Zukunft"

- *Joachim Goldberg, Managing Director, Cognitrend GmbH*
- *Eberhard Hofmann, Leiter Private Banking, Berenberg Bank*
- *Prof. Dr. Rolf Tilmes, European Business School Oestrich-Winkel*
- *Prof. Dr. Katrin Baedorf, WHU Center of Private Banking*

▪ „Rolle und Wert der Anlageberatung“

*Prof. Dr. Andreas Hackethal, House of Finance
Goethe Universität Frankfurt*

▪ „Qualitäts- und Risikomanagement im Private Banking - Chance oder Ärgernis für Bank und Kunde?“

*Dr. Martin Deckert, COO und Mitglied des Vorstands
UBS Deutschland AG*

+++ SAVE THE DATE +++

**Der 2. WHU Private Banking Day findet statt am
31. März 2011**

Beirat Center of Private Banking



Dr. Thorsten Reitmeyer
Vorsitzender des Beirats
Bereichsvorstand Wealth Management
Commerzbank AG



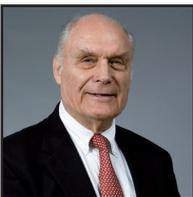
Dr. Peter König
Geschäftsführer
DVFA GmbH



Andreas Brodtmann
Persönlich haftender Gesellschafter
Berenberg Bank



Christoph Mauchle
Head Market Area Deutschland,
Österreich und Luxemburg
Credit Suisse AG



Prof. Dr. Günter Dufey
Prof. Emeritus der University of Michigan



Björn Robens
Vorstandssprecher
BHF-BANK



Prof. Dr. Markus Rudolf

Leiter des Zentrums
Stiftungslehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft
WHU - Otto Beisheim School of Management



Ralf Vielhaber

Geschäftsführer
Fuchsbriefe/Dr. Hans Fuchs GmbH



Dr. Steffen Tolle

Geschäftsführender Teilhaber
Wegelin & Co. Privatbankiers



Frank Wieser

CEO/Leiter Private Banking
Deutschland
Vontobel Europe AG

Im Beirat sind die finanziellen Förderer des Center of Private Banking vertreten. Der Beirat bestimmt die inhaltliche Stoßrichtung des Centers. Dazu kommt der Beirat in regelmäßg Abständen ein- bis zweimal pro Jahr zusammen. In 2010 hat der Beirat am 23. April an der WHU in Vallendar getagt.

Assoziierte Mitglieder am Center of Private Banking



Prof. Dr. Thomas Burkhardt
Finanzierung, Finanzdienstleistungen
und eFinance Fachbereich 4: Institut für
Management Universität Koblenz-Lan-
dau, Campus Koblenz



Jürgen Lampe
Vorstand firstfive AG, Frankfurt/M.



Thomas Fehr
Geschäftsführender Direktor Commerz-
bank International S.A. Luxemburg



Prof. Volkmar Liebig
ifm - Institut für Fremdsprachen und Ma-
nagement, Hochschule Ulm



Dr. Daniel Kuehne
Executive Director, Leiter Produktma-
nagement Vontobel Private Banking
Bank Vontobel AG, Zürich



Dr. Jörg Liesner
Geschäftsführer, Berenberg Private Capi-
tal GmbH, Hamburg



Melanie Monßen, CFP
 Business Management Private Banking
 Bank Vontobel Europe AG



Jürgen Raeke
 Geschäftsführer, Berenberg Private
 Capital GmbH, Hamburg



Christian Müri
 Leiter Private Banking der
 Centrum Bank (Schweiz) AG
 Mitglied der Geschäftsleitung
 Centrum Bank (Schweiz)



Dr. Jörg Richter, CFP, CEP
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Institut für Qualitätssicherung und Prü-
 fung von Finanzdienstleistungen GmbH
 (IQF), Hannover



Christian Oertli
 Mitglied der Geschäftsleitung
 Leiter Private Banking
 Centrum Bank AG



Dr. Hendrik Sprenger

Leiter Geschäftsentwicklung Private Banking und Asset Management, BHF Bank



Björn Strüwer

Managing Director
Private Banking Deutschland, Österreich,
Luxemburg, Head Market Management,
Advisory & Sales, Credit Suisse AG

Leistungen für die Hochschule



Professor Dr. Markus Rudolf spricht die Laudatio für den Gewinner des Koblenzer Hochschulpreises 2010, Herrn Sebastian Scheurle

Seit dem 01.10.2009 ist Professor Dr. Markus Rudolf Prorektor der WHU.

In seiner Funktion als Prorektor hat er u.a. folgende Vorträge/Reden gehalten:

- Vortrag bei der Strategietagung in Kesseldorf zur aktuellen Situation auf dem Hochschulmarkt und der Wettbewerbsposition der WHU

- Eröffnungsrede beim WHU Parkfest über die Initiative „WHU Studenten helfen e.V.“

- Rede zum Thema „Elf Jahre nach Bologna - Rückblick und Ausblick“

Darüber hinaus ist Herr Professor Dr. Rudolf seit diesem Jahr akademischer Leiter

des Master of Science (MSc) Programms der WHU. Das Programm richtet sich als konsekutives wirtschaftswissenschaftliches Studium an besonders qualifizierte, leistungsorientierte wirtschaftswissenschaftlich ausgebildete Bachelorabsolventen, die sich in einem internationalen Umfeld bewegen möchten. Das Studium baut die vorhandenen wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen aus und bietet zugleich einen ausgeprägten Praxisbezug.

Der Lehrstuhlinhaber war bis August 2010 Gruppensprecher der Finance-Gruppe an der WHU bevor diese Aufgabe turnusmäßig an Professor Dr. Lutz Johanning

weiter gegeben wurde. Die Aufgabe des Gruppensprechers besteht darin, das Lehrangebot der Finance Gruppe in Absprache mit den anderen Finance Professoren zu planen, zu koordinieren und zu gestalten. Zudem repräsentiert der Gruppensprecher die Finance Gruppe bei wichtigen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Hochschule. In regelmäßigen Gruppensprechersitzungen vertritt er die Interessen der Gruppe.

Professor Dr. Rudolf war im vergangenen Jahr Mitglied der Berufungskommissionen für drei neu zu besetzende Finance-Professuren. Hieraus resultieren die Berufungen von Herrn Prof. Dr. Burcin Yurtoglu der Universität Wien, Frau Prof. Dr. Mei Wang der Universität Zürich sowie Herr Junior-Prof. Dr. Christian Andres der Universität Mannheim.

Seit 2006 leitet er gemeinsam mit Professor Clifford Larsen (Bucerius Law School) das Bucerius/WHU Master of Law and Business – Joachim Herz Programm. Das Programm zielt darauf ab, juristische und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse in kombinierten Vorlesungen zu speziellen Themengebieten zu vermitteln. Zielgruppe sind internationale Studierenden mit einem Erstabschluss vornehmlich

in Jura oder Wirtschaftswissenschaften, aber auch anderer Disziplinen.

Neben der Leitung des Programms im Allgemeinen, verantwortet Prof. Dr. Rudolf auch die Konzipierung und Planung des betriebswirtschaftlichen Teils des Programms. Letzterer wird von Professoren der WHU und von anderen Universitäten aus dem In- und Ausland, aber auch von namhaften Dozenten bekannter Unternehmen durchgeführt. Das Programm findet vornehmlich auf dem Campus der Bucerius Law School in Hamburg statt. Pro Studienjahr werden zusätzlich jedoch zwei Live-in Weeks auf dem Campus der WHU in Vallendar durchgeführt.

Ein weiterer Beitrag für die Hochschule ist die Leitung des an den Lehrstuhl angegliederten Zentrums für Private Banking.

Wichtige Fördermittel werden am Lehrstuhl von der Allianz zur Verfügung gestellt. Im Zentrum für Private Banking sind als Sponsoren neben dem Hauptsponsor Commerzbank AG die Bank Vontobel, Berenberg Bank, BHF Bank, Credit Suisse, Centrum Bank, DVFA und Bank Wegelin zu nennen. Eine zusätzliche ideale Förderung erfolgt durch die Private Banking Prüfinstanz mit der firstfive AG, Fuchsbriefe und IQF.

Beirat Lehrstuhl für Finanzwirtschaft



Dr. Karl-Georg Altenburg
JPMorgan Chase Bank
CEO Germany/Austria/Switzerland



Martin Korbmacher
Credit Suisse Securities (Europe) Limited
Managing Director und Country Manager
Germany/Austria



Prof. Dr. Günter Dufey
Prof. Emeritus der University of Michigan



Dr. Stephan Leithner
Deutsche Bank AG
Head of Global Country Coverage, Head
of Global Banking Germany



Stephan Gemkow
Deutsche Lufthansa AG
Mitglied des Vorstands



Rudolf Matter
Schweizer Radio DRS, Chefredakteur



Dr. Thorsten Reitmeyer

Vorsitzender des Beirats
Bereichsvorstand Wealth Management
Commerzbank AG



Professor Dr. Markus Rudolf

WHU – Otto Beisheim School of Management,
Stiftungslehrstuhl für Finanzwirtschaft



Stephan Johannes Theissing

Allianz SE
Head of Corporate Finance
Vorsitzender des Beirats



Johannes Züll

RTL Televizij
CEO

Der Beirat des Stiftungslehrstuhls für Finanzwirtschaft traf sich am 15.01.2010 und am 27.05.2010 an der WHU. Der Beirat unterstützt den Lehrstuhl durch den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Forschung und Herausgeberschaften

Buch- und Fachbeiträge

Rudolf, Markus [2010]: „Eine Historie von Finanzmarktkrisen“, in: Roland Schmitz (Hrsg.): Festschrift für Erich Samson, im Erscheinen

Rudolf, Markus [2010], „Die Auswirkungen der Einführung einer Leverage Ratio als zusätzliche aufsichtsrechtliche Beschränkung der Geschäftstätigkeiten von Banken“, Gutachten im Auftrag des Bundesverband Deutscher Banken, März 2010 (mit Michael Frenkel)

Rudolf, Markus und Anthony Saunders [2009]: „Refinancing Real Estate Loans – Lessons to be Learned from the Subprime Crisis“, vdp Schriftenreihe des Verbandes Deutscher Pfandbriefbanken

Rudolf, Markus und Michael Adams [2009]: „Unternehmensbewertung auf Basis von Realoptionen“, in: U. Schacht und M. Fackler (Hrsg.): „Praxishandbuch Unternehmensbewertung“, 2. Auflage, Gabler Verlag, S. 359-382

Beiträge in Journals

Rudolf, Markus [2010]: „Weiterbildung für Finanzdienstleister im Qualitätswettbewerb“, in: Bank und Markt, August (Heft 8), S. 38-41

Rudolf, Markus [2010]: „Lehren aus der Finanz- und Wirtschaftskrise für das Finanzsystem“, in: Zeitschrift für Controlling

und Management ZfCM, Sonderheft 1, S. 2-3

Arbeitspapiere

Rudolf, Markus [2010]: „Mitigating Bank Earnings Management. The Role of Regulation and Supervision“, Working Paper WHU, Juni 2010 (mit Valeria Biurrun)

Rudolf, Markus [2010]: „Bankruptcy Codes Bargaining, and the Valuation of Distressed Securities“, Working Paper WHU, April 2010 (mit Marc-Olivier Lücke)

Rudolf, Markus [2010]: „Systematic Credit Risk“, Working Paper WHU und McKinsey, April 2010 (mit Christoph Pavel)

Rudolf, Markus [2010]: „The Costs of Bank Earnings Management“, Working Paper WHU, April 2010 (mit Valeria Biurrun)

Rudolf, Markus [2009]: „The Economic Value of Nonlinear Predictions in Asset Allocation“, Working Paper WHU, Dezember 2009 (mit Friedrich Kruse)

Rudolf, Markus [2009]: „Seasonality and the Valuation of Commodity Options“, Working Paper WHU und University of Reading – ICMA Center, November 2009 (mit Janis Back und Marcel Prokopczuk)

Rudolf, Markus [2009]: „Service Quality in the Private Banking Business“, Working

Paper WHU, Oktober 2009 (mit Carsten Horn)

Rudolf, Markus [2009]: „Structural Model for Pricing Defaultable Sovereign Bonds, Working Paper WHU, Juli 2009 (mit Valentin Ulrici)

Rudolf, Markus [2009]: „A New Approach to the Valuation of Banks”, Working Paper WHU und Deutsche Bank, Juli 2009 (mit Michael Adams)

Campus for Finance – New Year’s and Research Conference



Prof. John F. Nash Jr. bei seinem Vortrag

New Year’s Conference 2010

“Finance 2020 – Perspectives on Tomorrow’s Markets“

Am 14. und 15. Januar 2010 fand zum zehnten Mal die jährliche Campus for Finance – New Year’s Conference an der WHU – Otto Beisheim School of Management statt. Für die Konferenz rund um das diesjährige Thema “Finance 2020 – Perspectives on Tomorrow’s Markets“ kamen hochkarätige Academic und Corporate Speaker zur Diskussion mit den erneut über 300 Studenten, Unterneh-

mensvertretern und Akademikern aus allen Kontinenten nach Vallendar. Bei den studentischen Bewerbungen konnte die Grenze von 2.000 Bewerbungen überschritten werden.

Das Programm der Konferenz setzte sich aus Reden, Workshops für Studenten und Corporates, Podiumsdiskussionen, einer Karrieremesse sowie Entrepreneurial Talks zusammen.

Für diese Gesprächsrunden wurden kleine Gruppen aus den studentischen Teilnehmern ausgewählt, um mit den folgenden Persönlichkeiten aus der Wirtschaft Erfahrungen auszutauschen und Fragen zu stellen: Dame Clara Furse

(Former CEO, London Stock Exchange), Jens Tschauder (Managing Partner, Acxit Capital Management), Oliver Samwer (CEO, European Founders Fund), Andreas Schmitz (Chairman of the Management Board, HSBC Trinkaus & Burkhardt)

Für viel Aufmerksamkeit sorgte die Rede von Nobelpreisträger Professor John F. Nash Jr., verbunden mit seinem mehrtägigen Aufenthalt in Vallendar.

Das Corporate Program hat sich inzwischen mit großem Erfolg in der Struktur der New Year's Conference etabliert. Corporate Workshops von Deloitte und Prof. Sellhorn, Shearman & Sterling und Prof. Veil, sowie Mediobanca und Prof. Weigand boten den Teilnehmern zusammen mit dem Nobel Laureate Lunch mit Prof. Aumann inhaltlich anspruchsvolle Programmpunkte, während die abendliche Lounge in lockerer Atmosphäre Möglichkeiten zum Networking bot.



Prof. Dr. Markus Rudolf mit Dame Clara Furse beim Dinner

Die Konferenz wurde durch ein Studententeam (Veit Albert, Marcel Balthes, Kevin Bernges, Raphael Geggus, Stephan Grund, Alexander Hoffmann, Norman Kasten, Kathrin Kuhlmann und Florian Swoboda) in Zusammenarbeit mit dem akademischen Direktor Prof. Dr. Markus Rudolf organisiert.



Prof. Dr. Markus Rudolf hält einen Vortrag

Folgende Corporate Speaker bereicherten mit ihren Vorträgen die Konferenz: Karl-Georg Altenburg (CEO Germany / Austria / Switzerland, J.P. Morgan), Carsten Dentler (Chairman Investment Banking Germany & Austria, Morgan Stanley), Alexander Dibelius (CEO Germany, Austria, Russia and Central and Eastern Europe, Goldman Sachs), Michael Drill (CEO, Lincoln International Germany), Siegfried L. Drucker (Managing Director, Head of Germany, Leonardo & Co.), Renato Fassbind (CFO, Credit Suisse Group), Dame Clara Furse DBE (Former CEO, London Stock Exchange), Jörg Hashagen (Managing Partner Advisory Financial Services of KPMG Europe),

Dieter Heuskel (Chairman of Germany, The Boston Consulting Group), Dirk Klee (CEO, BlackRock Asset Management Deutschland AG), Martin Krebs (Member of the Board of Directors, ING-DiBa), Stephan Leithner (Co-Head of Global Client Coverage, Deutsche Bank), Scott McDonald (Managing Partner, Oliver Wyman Financial Services), Martin Reitz (Head of Investment Banking, Germany, Austria & Switzerland, Rothschild), Andreas Schmitz (Chairman of the Management Board, HSBC Trinkaus & Burkhardt), Jens Ulbrich (Head of Economics Department, Deutsche Bundesbank) und Prof. Axel Wieandt (Chairman of the Board and CEO, Hypo Real Estate Group).

Gemäß dem Leitsatz vom Campus for Finance "Uniting the World of Finance" als Zusammenführung von Studenten, Praktikern und Forschern wurde die Konferenz auch in diesem Jahr wieder durch hochkarätige Akademiker komplettiert: Prof. Robert J. Aumann (Nobel Laureate 2005, The Hebrew University of Jerusalem), Prof. John F. Nash, Jr. (Nobel Laureate 1994, Princeton University), Prof. Josef Zechner (Vienna University of Economics and Business) und Prof. William T. Ziemba (University of British Columbia).

Unterstützt wurde die Konferenz von folgenden Sponsoren: The Boston Consulting Group, KPMG, Oliver Wyman, Allianz, CNC, Credit Suisse, Deutsche Bank, European Founders Fund, Goldman

Sachs, HSBC Trinkaus, Leonardo & Co., Morgan Stanley und Rothschild.



Die diesjährigen Preisträger mit dem Organisationsteam

Campus for Finance – Research Conference

Im Vorfeld der New Year's Conference fand auch in diesem Jahr am 13. & 14. Januar wieder die CFF Research Conference statt. Auf den Call for Papers hin bekamen Prof. Dr. Markus Rudolf und sein Team 130 Forschungspapiere als Bewerbung für eine Teilnahme. Von diesen wurden 54 Papiere zur Präsentation und Diskussion eingeladen. Der faire und unabhängige Auswahlprozess wäre auch bei der diesjährigen Konferenz ohne die tatkräftige Unterstützung der über 100 international renommierten Gutachter nicht denkbar gewesen.

Einigen der Vortragenden bot sich mit dem Nobelpreisträger Prof. John F. Nash Jr. ein unerwartet prominentes Publikum. Im Übrigen war die Konferenz wie in den letzten Jahren vor allem geprägt von angeregten Diskussionen und einem offenen Austausch zu aktuellen Fragen der Finanzwissenschaft.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde der 7. WHU Finance Award verliehen. Den ersten Preis für das beste Paper gewannen Frank Fabozzi, Robert J. Shiller (beide Yale School of Management) und Radu Tunaru (City University) für ihren Beitrag mit dem Titel „Pricing Models for Real-Estate Derivatives“. Der zweite Preis ging an Anthony Saunders (Stern School of Business) und Sascha Steffen (Universität Mannheim) für „The Costs of Being Private: Evidence from the Loan Market“, und mit dem dritten Preis wurde das Papier „Real Estate Risk in Equity Returns“ von Lutz Johanning (WHU) und Gaston Michel (Source for Alpha) ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.campus-for-finance.com> – die nächste New Year's Conference wird am 13. & 14. Januar 2011 stattfinden, die 8. Research Conference am 12. & 13. Januar.

Campus for Finance - Private Equity Conference



Podiumsdiskussion

Bereits zum fünften Mal fand in diesem Jahr die Campus for Finance – Private Equity Conference (PEC) statt und gehört ebenso wie die New Year's Conference (NYC) und die Research Conference (RSC) zu den Konferenzen, die vom Campus for Finance e.V. organisiert werden. Die PEC widmet sich ausschließlich Themen der Private Equity Branche und wird jährlich durch ein studentisches Organisationsteam in Kooperation mit Prof. Dr. Markus Rudolf (Endowed Chair of Finance) an der WHU – Otto Beisheim School of Management veranstaltet.

Ausgewählte Studenten, renommierte Akademiker und Experten der Branche

diskutierten im Rahmen der Veranstaltung über aktuelle Themen im Private-Equity-Bereich in Zeiten der Krise und knüpften neue Kontakte. Auch in diesem Jahr hatten sich nahezu 1.000 Studenten für eine Teilnahme an der Konferenz beworben, von denen nach einem selektiven Auswahlverfahren knapp 150 durch das Organisationsteam zu einer Teilnahme eingeladen wurden. Darüber hinaus nahmen über 30 Akademiker und Firmenvertreter an der Veranstaltung teil.

Die folgenden Personen unterstützten die Konferenz als Redner:

Douglas Cumming (York University), Philipp Freise (Director, KKR), Tobias Habbig (Senior Vice President, European Resolution Capital Partners), Alfred Hagebusch (Senior Partner, Wellensiek Rechtsanwälte), Stefan Hepp (CEO, SCM Strategic Capital Management), Frank Hermann (Partner, Cognetas), Alan Hirzel (Partner, Bain & Company), Till Hufnagel (Managing Director, Goldman Sachs), Stephan Illenberger (Managing Director Germany, AXA Private Equity), Christoph Kauter (CEO, TIG), Tobias Koester (Managing Director, Goldman Sachs), Ingo Krocke (Managing Director, AUCTION Management), Ludwig Leyendecker (Sector Group Leader, Freshfields Bruckhaus Deringer), Jan-Daniel Neumann (Managing Director, Brockhaus Private Equity), Joern Nikolay (Vice President, General Atlantic), Hanns Ostmeier (President, German Private Equity and Venture Capital Association), Hubertus von Paucker (Investment Director, Waterland Private Equity), Daniel Pindur (Investment Director, CVC Germany) und Paul Taaffe (Managing Director, Alvarez & Marsal)

Neben dem wichtigen Aspekt des Networkings konnte die Private Equity Con-

ference aber auch wieder im inhaltlichen Bereich Akzente setzen. So wurden Podiumsdiskussionen als beherrschendes Element des Konferenzablaufes weiterentwickelt und teilweise neu ausgerichtet. Dadurch konnte den Teilnehmern ein spezifischerer Einblick in bestimmte Themengebiete gegeben werden, da verschiedene Meinungen direkt angesprochen und miteinander diskutiert wurden, anstatt in verschiedenen Reden mit geringerem Bezug zueinander präsentiert zu werden. Besonders ansprechend fanden die Teilnehmer die Neuaufgabe der im letzten Jahr eingeführten „Deal Discussion“.

Als Sponsoren bzw. Partner förderten die Konferenz die folgenden Unternehmen: Altira Group, Alvarez & Marsal, Auctus, Bain & Company, Cognetas, European Founders Fund, Freshfields Bruckhaus Deringer, General Atlantic, Goldman Sachs, Waterland und Wellensiek Rechtsanwälte.

Das Organisationsteam dankt Rednern, Sponsoren, dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Markus Rudolf und allen anderen Helfern für die Unterstützung bei der Konferenz.

Bucerius/WHU Master of Law and Business – Joachim Herz Programm



Das MLB Team mit den Leitern des Programms Prof. Dr. Markus Rudolf und Prof. Dr. Clifford Larsen

Der Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Markus Rudolf ist seit 2006 akademischer Direktor des betriebswirtschaftlichen Teils des Bucerius/WHU Master of Law and Business - Joachim Herz Programms, welches seit 2006 gemeinsam mit der Bucerius Law School in Hamburg durchgeführt wird. Das Bucerius/WHU Master of Law and Business – Joachim Herz Programm zielt darauf ab, juristische und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse in kombinierten Vorlesungen zu speziellen Themengebieten zu vermitteln. Zielgruppe sind internationale Studierende mit einem Erstabschluss vornehmlich in Jura oder Wirtschaftswissenschaften, aber auch anderer Disziplinen.

Im rechtswissenschaftlichen Teil des Programms werden alle wesentlichen juristischen Fragen behandelt, mit denen ein international tätiges Unternehmen konfrontiert wird. Durch einen rechtsvergleichenden Ansatz lernen die Teilnehmer internationale Rechtsfragen aus Sicht unterschiedlicher Rechtssysteme zu beurteilen. Der wirtschaftswissenschaftliche Teil des Programms beschäftigt sich zunächst mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Im zweiten Teil des Programms werden aufeinander abgestimmte rechtswissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Kurse zu Themen der internationalen Wirtschaft

belegt. Daneben haben die Studenten die Möglichkeit ausgewählte Fachbereiche zu vertiefen.

Die Studenten des Programms zeichnen sich durch eine große Internationalität und Vielfalt aus. So kommen z.B. die Studenten des Abschlussjahrgangs 2011 aus 30 Ländern. Das Programm findet vornehmlich auf dem Campus der Bucerius Law School in Hamburg statt. Pro Studienjahr werden zusätzlich jedoch zwei Live-in Weeks auf dem Campus der WHU in Vallendar durchgeführt, welche den Studenten ermöglichen sollen, die WHU mit ihren vielfältigen Angeboten, aber auch die Region um Vallendar und Koblenz näher kennenzulernen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Programms sind die Studenten sowohl Absolventen der WHU, als auch der Bucerius Law School und können Mitglied in den Alumni Organisationen beider Hochschulen werden.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Joachim Herz Stiftung, die das Programm mit einem bedeutenden Betrag seit 2009 unterstützt.



MLB Class of 2010 während der zweiten Live-in Week auf dem Campus der WHU in Vallendar

Zweite Live-in Week der Class of 2010 vom 25.04. – 01.05.2010

Vom 25.04. – 01.05.2010 begrüßte die WHU zum zweiten Mal die Bucerius/WHU MLB Class of 2010 (vierter MLB Abschlussjahrgang) zu einer Live-in Week auf dem Campus der WHU.

Während des Besuchs wurden den Studenten folgende Vorlesungen angeboten: „Decision Theory“ von Prof. Dr. Peter-K. Jost, „Industrial Economics“ von Prof. Dr. Jürgen Weigand, „Strategic IP Management“ von Prof. Dr. Holger Ernst und „Corporate Strategy“ von Prof. Dr. Thomas Hutzschenreuter.

Auf dem Programm standen desweiteren Ausflüge in die Region: auf einer Boots-

fahrt nach Boppard und einem historischen Spaziergang durch den Ort mit anschließender Besichtigung eines Weingutes, konnten die Studenten einen Teil des UNESCO Welterbes „Oberes Mittelrheintal“ kennen lernen.

Weitere Höhepunkte der Live-in Week waren auch ein Zusammentreffen mit der MBA Class of 2011 und eine Präsentation von In Praxi e.V., dem WHU Ehemaligenverein.



MLB Abschlussklasse 2010

Graduierungsfeier der MLB Class of 2010 am 31.08.2010 an der Bucerius Law School in Hamburg

Die Bucerius Law School und die WHU – Otto Beisheim School of Management haben am 31.08.2010 40 Absolventen

ihres gemeinsamen Studiengangs „Master of Law and Business – Joachim Herz Program“ (MLB) geehrt. In Barett und Talar („caps and gowns“) nahmen die Absolventen im Rahmen einer akademischen Feier ihre Zeugnisse entgegen. Dr. Thomas Mirow, Präsident der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, hielt die Festrede.



Rede von Prof. Dr. Rudolf im Rahmen der MLB Abschlussfeier 2010 an der Bucerius Law School in Hamburg

An den Absolventen Timothy Stewart aus Neuseeland wurde der Preis des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender verliehen. Den „Best Teacher Award“ der Studierendenschaft erhielten für den Bereich „Law“ Professor Dr. Dres. h.c. Karsten Schmidt und Dr. Carsten Jungmann von der Bucerius Law School sowie für den Bereich „Business“ Professor Dr. Utz Schäffer von der WHU. Im

Anschluss schrieben sich die Teilnehmer des neuen MLB-Jahrgangs, 53 Studierende aus 30 Ländern, feierlich ein.

Erster Besuch der MLB Class of 2011 an der WHU

Am 12. September 2010 hat Prof. Dr. Markus Rudolf (akademischer Direktor des Programms) 53 Studenten des nunmehr fünften Abschlussjahrgangs des Bucerius/WHU Master of Law and Business – Joachim Herz Programms bei einem Sektempfang auf dem WHU Campus zur ersten Live-in Week in Vallendar empfangen.

Während des einwöchigen Besuchs hatten die Studenten die Möglichkeit an den Vorlesungen „General Management“ von Prof. Peter Witt, „Foundations of Investments“ von Prof. Markus Rudolf, „Foundations of Microeconomics“ vom Prof. Jürgen Weigand, „Litigation I“ von Dr. Stephan Kröll und „Comparative Law“ sowie „Arbitration I“ von Prof. Dr. Clifford Larsen, teilzunehmen.

Desweiteren wurde den internationalen Studenten die Möglichkeit eröffnet, die WHU mit ihren vielfältigen Angeboten kennen zu lernen. So bestand zum Beispiel die Gelegenheit an den Unternehmenspräsentationen der Deutschen Bank und von Vodafone teilzunehmen. Im Rah-

men eines mittelalterlichen Abends auf der Marksburg konnten die Studenten außerdem einen Teil der Burgenlandschaft des Rheinlands kennen lernen.

Es war eine große Freude, die Studenten des Partnerschaftsprogramms, welches seit 2006 zusammen mit der Bucerius Law School durchgeführt wird und größtenteils in Hamburg stattfindet, an der WHU zu begrüßen.

Doktorandenseminar im Burgenland



Oxana Zhukova während ihres Vortrages

Vom 22. bis 25. Juli 2010 fand das vom Lehrstuhl für Finanzwirtschaft organisierte Doktorandenseminar im Feriendorf Pannonia in Österreich statt. Unter den 18 Teilnehmern waren Professoren und Doktoranden sowie Alumni der Lehrstühle für Finanzwirtschaft der WHU – Otto Beisheim School of Management und für Finanzcontrolling der Universität Bamberg. Darüber hinaus nahm Professor Otto Loistl, emeritierter Professor der WU Wien, teil. Ziel des Seminars war insbesondere Vorstellung und Diskussion der Dissertationsthemen der Doktoranden sowie ausgewählte Forschungsprojekte der Professoren. Durch das Seminar wurde

ferner ein verstärkter Wissensaustausch zwischen den Teilnehmern gefördert.

Der Donnerstag als Anreisetag diente dem Transfer vom Flughafen Wien und dem Bezug der Zimmer. Am Nachmittag wurde die Mitgliederversammlung des Finanznetzwerks e.V. abgehalten. Der Tag klang beim gemeinsamen Abendessen im VilaVita Pannonia Restaurant aus. Am Freitag fanden die Vorträge statt. Diskussionen und Feedback für die Referenten schlossen sich an die Vorträge an. Der Samstag war reserviert für soziale und sportliche Aktivitäten. Am Abend gab es einen Bootsausflug mit Grillen auf

dem Neusiedler See. Die Abreise erfolgte nach dem Frühstück am Sonntag.

Die Vorträge im Einzelnen:

Janis Back (WHU): „Credit Derivatives: A Market Structure Analysis“

Michael Herold und Stefan Weisheit (Uni Bamberg): „Modellierung stochastischer Volatilität und stochastischer Korrelationen mit Wishart-Prozessen“

Prof. Dr. Matthias Muck (Uni Bamberg): „Jump Risk Premia in Short-Term Spread Options: Evidence from the German Electricity Market“

Oxana Zhukova (WHU): „Risikomanagement-Strategie bei FDI in Russland“

Marc-Olivier Lücke (WHU): „Bankruptcy Codes, Bargaining, and the Valuation of Distressed Securities“

Prof. Dr. Katrin Baedorf (WHU): „Performance Messung von Kundenportfolios im

Private Banking - Ergebnisse und aktuelle Forschungsfragen“

Frank Mirsberger (Uni Bamberg): „On-line- versus Beratungskunden - Eine empirische Analyse des Anlageverhaltens von Privatinvestoren einer deutschen Retail-Bank“

Marius Dethleffsen: „Bewertung von Exchange Traded Funds“

Pia Brüggemann (Uni Bamberg): „Bewertung von Sterblichkeitsderivaten - Abhängigkeiten zwischen Sterblichkeit und dem Finanzmarkt“

Michael Borß (WHU): „Third-Order Moment Preferences in Decision Making – An Experimental Approach“

Friedrich Kruse (WHU): „Artificial Neural Networks and Portfolio Selection“

Das Lehrangebot

BSc Programm:

HS 09:

- Foundations of Finance (2 SWS, doppelzünftig, Prof. Dr. Rudolf, Prof. Dr. Baedorf)
- Investment Banking (2 SWS, Prof. Dr. Achleitner)
- Corporate Finance (2 SWS, Prof. Dr. Koziol)
- Private Banking (2 SWS, Prof. Dr. Baedorf)
- Alternative Investments (2 SWS, Prof. Dr. Schweizer)
- Asset Pricing Models – Theoretical-Foundation and Empirical Verification (2 SWS, Prof. Dr. Koziol)

FS 10:

- Corporate Finance (2 SWS, doppelzünftig, Prof. Dr. Koziol, Prof. Dr. Schweizer)
- Introduction to Modern Banking (2 SWS, Prof. Dr. Wieandt)
- Analysis of Fixed Income Securities (2 SWS, Prof. Dr. Muck)
- International Capital Markets and Derivatives (2 SWS, Dr. Gaston Michel)

MSc Programm

HS 09:

- Capital Market Theory (2 SWS, Prof. Dr. Rudolf)
- Quantitative Analysis of Corporate-Capital Structure (2 SWS, Prof. Dr. Koziol)
- Advanced Valuation (2 SWS, Prof. Dr. Koziol)

FS 10:

- Financial Derivatives (2 SWS, Prof. Dr. Koziol)
- Financial Risk Management (2 SWS, Prof. Dr. Johanning)
- Asset Management (2 SWS, Dr. Scherer)
- Business Game (2 SWS, doppelzünftig, Prof. Dr. Schweizer)
- Behavioral Finance (2 SWS, Prof. Dr. Baedorf)

MBA Programm

HS 09:

- Corporate Restructuring (2 SWS, Prof. Dr. Thompson)

FS 10:

- Managerial Finance (3 SWS, Prof. Dr. Rudolf)
- Investment Banking (2 SWS, Dr. Nick)
- Asset Management (2 SWS, Dr. Leser)
- Risk Management in Corporates and Financial Institutions (2 SWS, Prof. Dr. Johanning)

Executive MBA Programm

- Risk Management (2 SWS, Prof. Dr. Johanning)

PhD Programm

HS09:

- Research in Finance (2 SWS, Prof. Dr. Koziol)

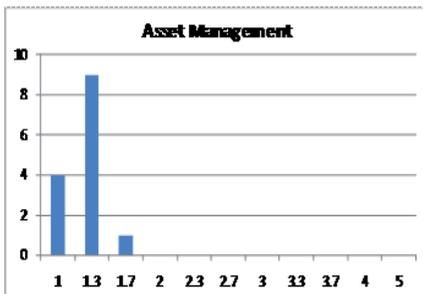
FS10:

- Finance, Advanced Topics (2 SWS, Prof. Dr. Rudolf)

Lehrveranstaltungen

Asset Management (2 SWS, MBA Programm)

...ist eine fakultative Veranstaltung für MBA Studenten mit der Vertiefung Finanzen. Sie wird von Dr. Hartmut Leser in englischer Sprache gehalten. Ziel des Kurses ist den Studenten Methoden und Struktur der Asset Management Industrie näher zu bringen. Das Capital Asset Pricing Model und Konzepte von Markteffizienz werden vorgestellt, und deren Implikationen für aktive und passive Asset Managementstrategien diskutiert. Konkrete Methoden aus der Praxis und Verfahren zur Performance Messung werden vorgestellt, sowie die Struktur speziell des deutschen Asset Management Marktes näher beleuchtet. Insgesamt haben im Frühjahrssemester 2010 14 MBA Studenten an dem Kurs teilgenommen. Der Notendurchschnitt war 1,4.



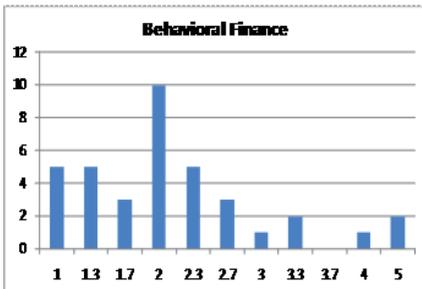
Seminar: Advanced Topics in Finance (2 SWS, Doktorandenstudium)

...ist eine fakultative Seminarveranstaltung für das Doktorandenstudium. Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache abgehalten. Das Ziel der Vorlesung besteht darin, die wichtigsten Finanzmodelle miteinander in Verbindung zu bringen. Zunächst wird die Euler Gleichung hergeleitet. Danach wird gezeigt, dass CAPM, Intertemporal CAPM, Consumption CAPM, und die Option Pricing Theory mit der Euler Gleichung konsistent sind. Daraus folgt, dass No-Arbitrage-Modelle und Gleichgewichtsmodelle miteinander vereinbar sind. Es haben fünf Doktoranden an der Veranstaltung im Frühjahrssemester 2010 teilgenommen. Zwei der fünf Teilnehmer legten eine mündliche Prüfung ab. Der Notendurchschnitt war 2,0.

Behavioral Finance (2 SWS, MSc Programm)

...ist eine Veranstaltung im Rahmen des Masterstudiengangs. Das Ziel der Vorlesung besteht in der Vermittlung der grundlegenden Theorien und Anwendungsbereiche der Behavioral Finance. Diese beziehen den psychologischen Einfluss auf das Verhalten von Akteuren und den folgenden Effekt auf die Märkte mit ein. Nach der Veranstaltung können

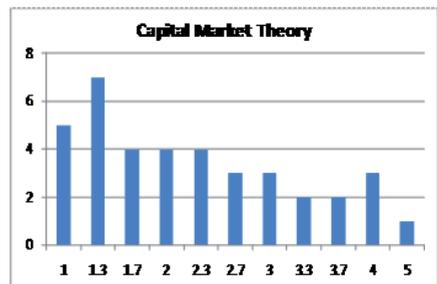
die Teilnehmer diesen Bereich gegenüber 49 den neoklassischen Ansätzen abgrenzen, sind mit den elementaren Modellen der Behavioral Finance wie z.B. der Prospect Theory vertraut und können diese auf wichtige praktische Gebiete wie z.B. Portfoliooptimierung, Asset Pricing oder Prozesse der Vermögensverwaltung anwenden. Im Frühjahrssemester 2010 haben 37 Studenten des MSc Programms die Prüfung mit einem Notendurchschnitt von 2,2 abgelegt. Die Notenverteilung kann der Abbildung entnommen werden.



Capital Market Theory (2 SWS, MSc Programm)

...ist eine Pflichtveranstaltung für das erste Semester im Wahlpflichtfach Finanzen des Masterstudienganges. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Teilnehmern die Grundbausteine der modernen Finanzwirtschaft zu vermitteln, wobei ein Schwerpunkt auf die theoretischen

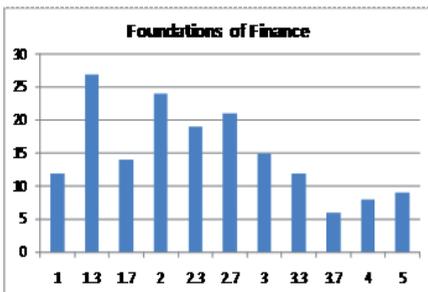
Ableitungen gelegt wird. Am Ende der Vorlesung besitzen die Teilnehmer ein Verständnis für die Portfolio Theorie, für die Bewertung unsicherer Finanztitel im Kapitalmarktgleichgewicht (Capital Asset Pricing Model), für die Optionsbewertung sowie für die Bewertung zustandsabhängiger Finanztitel. Darüber hinaus werden im Rahmen des Kurses die Grundlagen von Behavioral Finance erläutert. Im Herbstsemester 2009 legten 38 Studierende der WHU und der Partneruniversitäten die Prüfung mit einem Notendurchschnitt von 2,3 ab.



Foundations of Finance (2 SWS, BSc Programm)

...ist eine Pflichtveranstaltung im Bachelor Programm. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern die Grundlagen der modernen Finanzwirtschaft näher zu bringen, sie mit den Entscheidungsparametern von Investitions- und Finanzierungsents-

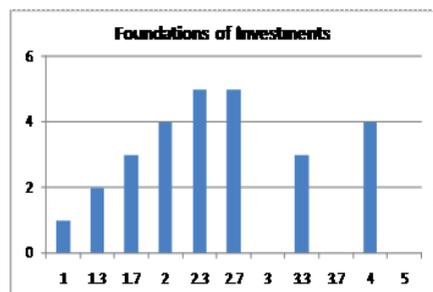
scheidungen vertraut zu machen und erste Kenntnisse der Portfoliotheorie zu vermitteln. Ebenfalls gewinnen die Studenten über anspruchsvolle Fallstudien Einblicke in die Anwendungsbereiche der vorgestellten Theorien. Insgesamt wurde der Kurs im Herbstsemester 2009 von 167 Studenten besucht und wurde mit einem Notendurchschnitt von 2,4 abgeschlossen. Die Notenverteilung kann der Abbildung entnommen werden.



Foundations of Investments (1,5 SWS, MLB Programm)

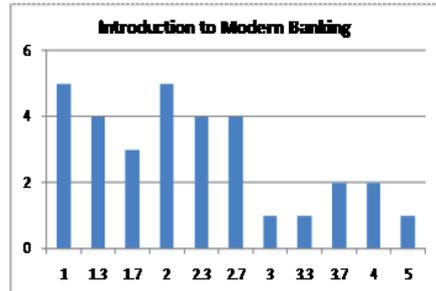
...ist eine Veranstaltung im Rahmen des MLB-Programms. Ziel des Kurses Foundations of Investments ist es, den Studenten die grundlegenden Konzepte der Finanzwirtschaft und Investitionstheorie darzulegen. Zur Grundlagenbildung werden Investitionen unter Sicherheit behandelt. Es werden dynamische Methoden wie zum Beispiel der Kapitalwert, der Endwert, die Annuität und der interne Zinsfuß vorgestellt. Darüberhinaus

werden verschiedene Finanzinstrumente erläutert und für Bewertungsfragen werden No-Arbitrage Argumente eingeführt. Weiterhin wird das Durationskonzept in den Kontext des Zinsrisikomanagements eingebettet. Zusätzlich erklärt Herr Prof. Dr. Markus Rudolf internationale Finanzthemen wie zum Beispiel den Fisher Effekt, die Kaufkraftparität sowie die gesicherte und ungesicherte Zinsparitätentheorie. Abschließend werden die globale Asset Allokation und Wechselkursicherungen durchgenommen. Der Kurs beinhaltet Aufgaben und Übungen für eine praktische Anwendung der Themengebiete. Im Herbsttrimester 2009 haben 27 Studenten des Bucerius/WHU MLB-Programms die Prüfung mit einem Notendurchschnitt von 2,5 abgelegt. Die Notenverteilung kann der Abbildung entnommen werden.



Introduction to Modern Banking (2 SWS, BSc Programm)

... ist eine fakultative Veranstaltung im Bachelor Programm. Sie wird von Prof. Dr. Axel Wieandt angeboten. Dieser Kurs behandelt die grundlegenden Aspekte der Finanzintermediation, des Bankwesens, sowie die Funktionen, Produkte und Dienstleistungen von Banken. Besonderes Augenmerk wird auf die folgenden beiden Aspekte gelegt: Zum einen werden die ökonomischen Strukturen des Banksektors untersucht, zum anderen wird ein Grundverständnis des Vorgehens, der Struktur und der Funktion von Banken vermittelt. Der Kurs verwendet anschauliche Fallstudien, um Tendenzen und Strategien im Finanzdienstleistungssektor herauszuarbeiten. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache gehalten. Im Frühjahrssemester 2010 haben insgesamt 32 Studierende der WHU und der Austauschuniversitäten teilgenommen. Die Notenverteilung kann der folgenden Abbildung entnommen werden. Der Notendurchschnitt war 2,3.



Investment Banking (2 SWS, BSc Programm)

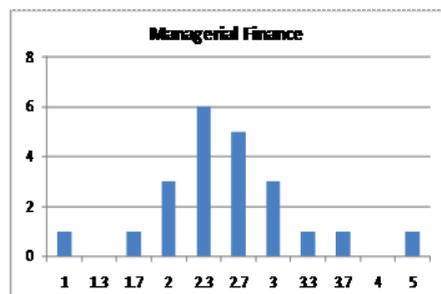
... ist eine Lehrveranstaltung für das dritte (BSc) Semester von Professor Dr. Paul Achleitner. Sie stellt Produkte und Dienstleistungen sowie derzeitige Trends im M&A Geschäft vor. Dabei werden insbesondere die strategischen Treiber, die Kapitalmarkttreiber sowie die unternehmensspezifischen Treiber des M&A Geschäfts analysiert und der Markt für die Kontrolle von Unternehmen beleuchtet.

Im Herbstsemester 2009 nahmen 62 Studierende der WHU und der Austauschuniversitäten an der Klausur teil. Die Notenverteilung kann der Abbildung entnommen werden. Der Notendurchschnitt lag bei 2,8.



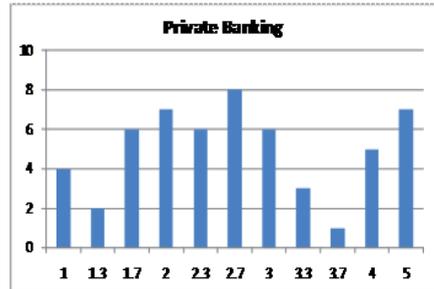
Managerial Finance (2 SWS, MBA Programm)

... ist eine Pflichtveranstaltung im MBA-Programm. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern die Grundlagen der modernen Finanzwirtschaft näher zu bringen, sie mit den Entscheidungsparametern von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen vertraut zu machen und erste Kenntnisse über Finanzderivate zu vermitteln. Ebenfalls gewinnen die Studenten über anspruchsvolle Fallstudien Einblicke in die Anwendungsbereiche der vorgestellten Theorien. Insgesamt wurde der Kurs von 22 Studenten besucht und wurde mit einem Notendurchschnitt von 2,6 abgeschlossen. Die Notenverteilung kann der Abbildung entnommen werden.



Private Banking (2 SWS, BSc Programm)

... ist eine Veranstaltung für das dritte Semester des Bachelor Programms der WHU. Die Vorlesung wird von Professor Dr. Katrin Baedorf angeboten und beinhaltet die grundlegenden Konzepte des Private Banking. Dabei werden unter anderem die Themen Akteure und Geschäftsmodelle, Rating von Private Banking Dienstleistungen, ganzheitliches Asset Management sowie Behavioral Finance Aspekte behandelt. Hochkarätige Praktikervorträge veranschaulichen die im Kurs vermittelte Theorie und zeigen die neuesten Trends im Private Banking auf. Die Gastvorlesungen beinhalteten: „Customer Relationship Management im Private Banking“ von Jennifer von Bernstorff (Berenberg Bank) , „Trust Building Strategies in Private Banking“ von Michael Krume (Merck Finck) sowie „The Future of Asset Management“ von Herrn Dr. Peter König (DVFA). Im Herbstsemester 2009 nahmen 55 Studierende der WHU und Austauschstudenten an der Klausur teil. Der Notendurchschnitt lag bei 2,8.



Dozentenbewertung - (DOBES)

Zur stetigen Verbesserung der Lehre an der WHU werden in jedem Semester Dozentenbewertungen vorgenommen. Über das DOBES (DOzentenBEwertungsSystem) können die Studenten nach jeder Veranstaltungsreihe anonym über die Veranstaltungsqualität abstimmen. Die Bewertung einer Veranstaltung erfolgt mittels eines Fragebogens, der die Qualität der verschiedenen Veranstaltungskriterien (Dozent, Struktur der Veranstaltung, Mitarbeit der Studierenden, angemessener Anforderungsgrad) überprüft. Grundsätzlich werden alle Veranstaltungen mit 15 oder mehr Teilnehmern erfasst.

Die Vorlesung „Investment Banking“ von Professor Dr. Paul Achleitner wurde im Herbstsemester 2009 mit der Note 1,87 bewertet.

Auch die Vorlesungen von Professor Dr. Rudolf wurden sehr positiv bewertet. Für seinen Kurs „Capital Market Theory“ erhielt er die Note 1,65, für die Vorlesung „Foundations of Finance“ gemeinsam mit Professor Dr. Baedorf die Note 2,18. Der Kurs „Private Banking“ von Professor Dr. Baedorf wurde mit der Note 1,78 bewertet.

Für die Kurse des Frühjahrssemesters 2010 lagen bei Redaktionsschluss noch keine DOBES-Ergebnisse vor.

| Vorlesung (Dozent) | DOBES |
|---|--------------|
| Investment Banking (Prof. Achleitner) | 1,87 |
| Capital Market Theory (Prof. Rudolf) | 1,65 |
| Foundations of Finance (Prof. Rudolf und Prof. Baedorf) | 2,18 |
| Private Banking (Prof. Baedorf) | 1,78 |

Dissertationen und Habilitationen



Volker Anger

Thema: The Pricing and Hedging of Volatility Derivatives

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Olaf Korn

tige Bewertungsmodelle werden zu einer empirischen Untersuchung von verschiedenen Rohstoffmärkten herangezogen.



Mareen Benk

Thema: Asset and Liability Management for High Net Worth Individuals

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Jürgen Weber



Janis Back

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU

Thema: Commodities and Commodity Derivatives

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Christian Koziol

Im Zentrum der Dissertation steht die Bewertung von Rohstoff-Derivaten. Zeitste-



Valeria Biurrun

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der WHU

Thema: Bank Earnings Management

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Juniorprof. Dr. Nöldeke-Wilde

The dissertation analyses the costs bank earnings management imposes on society by affecting bank cost of equity and trading volume of bank stocks. In addition, the role ownership structure plays in explaining cross-sectional differences in bank earnings management is assessed. Finally, institutional and regulatory factors that explain cross-country differences in bank earnings management and may contribute to limiting it are examined.



Michael Borß

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU

Thema: Third Order Moment Preferences in Decision Making – An Experimental Approach

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Juniorprof. Dr. Lammers

Im Rahmen der Dissertation werden Risikopräferenzen in einem experimentellen Ansatz untersucht. Ziel der Arbeit ist es

zu untersuchen, welchen Einfluss schiefe Verteilungen und andere Präferenzen dritter Ordnung (wie Downside Risk Aversion/Prudence) auf das Entscheidungsverhalten von Individuen haben. Einen möglichen Erklärungsansatz dazu kann die aus der Behavioral Finance bekannte Prospect Theory liefern, die ebenfalls im Fokus der Arbeit steht. Um das tatsächliche Entscheidungsverhalten von Individuen zu untersuchen, wurden die Daten im Rahmen eines Computerexperiment generiert, die ebenfalls mit Studenten im WHU Behavioral Lab stattgefunden haben.



Dr. Dierich Bremer

Thema: The Effect of Stakeholder Influence on CFO and CEO Turnover in German Corporate Governance

Referent: Prof. Dr. Utz Schäffer

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Die Promotion wurde in 2010 abgeschlossen.



Marius Dethleffsen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU

Thema: Bewertung von Exchange Traded Funds

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Juniorprof. Dr. Schweizer

Ziel der Dissertation ist es, die Ursachen für Marktunvollkommenheiten wie Tracking Error und Preisabweichungen vom Nettoinventarwert bei Exchange Traded Funds zu erforschen. Die Analyse basiert auf einer breiten Auswahl europäischer ETFs aus verschiedenen Benchmarkklassen, sodass die Ergebnisse Anlegern zu besseren Entscheidungen und Anbietern zu besserer Strukturierung verhelfen sollen.



Jan Eiben

Thema: Die Finanzierung von Familienunternehmen in Deutschland

Referent: Prof. Dr. Peter Witt

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf



Marc Engelbrecht

Thema: Asset Allocation im Private Banking

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Rolf-Uwe Fülbier

Die Dissertation betrachtet im Rahmen der strategischen Vermögensaufteilung auch die Einflüsse der für wohlhabende Privatkunden relevanten alternativen

Anlageklassen. Risiken werden exakter abgebildet, da ohne Einschränkung auf normalverteilte Renditen auch „Fat Tails“ und asymmetrische Ausprägungen erfasst und eine Renditeglättung (Autokorrelation) bereinigt werden. Von der Historie abweichende Erwartungen der Anlageentwicklung können mit Hilfe des „Entropy Pooling“ flexibel berücksichtigt werden. Ergänzend wird die langfristige Portfolioentwicklung abgeschätzt und Krisenszenarien wie ein Einbruch des Aktienmarktes für das Portfolio analysiert.



Markus Freiburg

Thema: Investitionsverhalten institutioneller Anleger in Venture-Capital-Gesellschaften

Referent: Prof. Dr. Dietmar Grichnik

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf



Dr. Ilja Konoplev

Bis 02/10 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU

Thema: Die Auswirkungen von Corporate Financial Hedging auf ein Unternehmen

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Christian Koziol

Die Dissertation behandelt das Thema Corporate Financial Management und dessen Auswirkung auf die Bewertung und Kreditqualität der Unternehmung.

Die Promotion wurde im Juli 2010 abgeschlossen.



Silke Krieg

Thema: Vertrauen in der Finanzdienstleistungs-industrie

Referent: Prof. Dr. Martin Fassnacht

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf



Friedrich Kruse

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU

Thema: Anwendungen von künstlichen Neuronalen Netzen in der Asset Allokation

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Lutz Johanning

Das Forschungsvorhaben zeigt auf, wie mit künstlichen neuronalen Netzen die Asset Allokation optimiert werden kann. Dabei erfolgt mit der Methodik die Prognose von erwarteten Renditen sowie der Kovarianzmatrix, die als plug-in-Werte für die klassische Portfoliobildung herangezogen werden. Die Ergebnisse werden mit einem Benchmark-Modell in einer Out-of-sample-Menge verglichen.



Marc-Oliver Lücke

Thema: Jurisdiction, Deviations from Absolute-Priority, and their Impact on the Valuation of Distressed Securities

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Christian Koziol



Dr. Jan-Philipp Lüdtkke

Thema: Earnings management strategies in the context of CFO replacement

Referent: Prof. Dr. Utz Schäffer

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Die Promotion wurde in 2010 abgeschlossen.



Benjamin Meiers

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU

Thema: Bindung von Vermögensnachfolgern im Private Banking

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Dietmar Grichnik

Ziel der Dissertation ist es, aufbauend auf der wissenschaftlichen Literatur und mittels einer empirischen Untersuchung zu analysieren, welche Faktoren die Loyalität von Vermögensnachfolgern im Private Banking im Vermögensübergang beeinflussen. Die Ergebnisse sollen für ein besseres Verständnis der Anbieterwahl/-wechsel beim Generationswechsel des Kunden führen und somit zu neuen Erkenntnissen für das Customer Relationship Management.



Miczaika Jan

Thema: NN

Referent: Prof. Dr. Witt

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf



Umut Ordu

Thema: Cross Market Analysis - Option Implied Information for Quantitative Equity Portfolio Management

Referent: Prof. Dr. Lutz Johanning

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf



Christoph Pavel, MSc

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU

Thema: Credit Portfolio Management - Tool, Incentives, and Optimization

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Christian Koziol

Die Dissertation befasst sich mit der Frage inwieweit das Kreditrisiko von Schuldern systematischer oder idiosynkratischer Art ist. Die systematischen Risiken werden dabei in Markt-, Branchen- und Länderrisiken unterschieden. Die Dissertation testet klassische Diversifikationsstrategien im Kreditportfoliomangement. Die Untersuchung basiert dabei auf CDS und stellt die Ergebnisse anderen Untersuchungen dieser Art, die auf anderen Datenquellen basieren, gegenüber.



Nicolas Schmidt

Thema: Determinanten des Unternehmenserfolgs von Fondsgesellschaften in Deutschland

Referent: Prof. Dr. Lutz Johanning

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf



Daniel Ralf Schmitz

Thema: Mehrdimensionale Preiskonzepte

Referent: Prof. Dr. Martin Fassnacht

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf



Volker Seiler

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU

Thema: Kundenzufriedenheit im Private Banking. Eine empirische Untersuchung zur Zufriedenheit vermögender Privatkunden

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Ove Jensen

Die Dissertation befasst sich mit der Modifikation und Anwendung bestehender Modelle zur Dienstleistungsqualität auf das Private Banking. Dazu wird eine Befragung vermögender Privatkunden im deutschsprachigen Raum durchgeführt.



Dr. Marco Leander Vietor

Thema: Humankapitalverträge - eine Marktanalyse

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Peter Witt

Die Dissertation beschäftigt sich mit einer Analyse von Faktoren, die auf die Präferenzen von Studierenden bei ihrer Studienfinanzierung wirken. Insbesondere werden der Einfluss des privaten Umfeldes sowie der eigenen Zukunftserwartungen betrachtet. Grundlage ist eine empirische Erhebung mit knapp 6.000 vollständigen Datensätzen.

Die Promotion wurde im Januar 2010 abgeschlossen.



Gerhard Wehl

Thema: Capacity planning in the automotive industry:

The business value of excess capacity and chaining in a global factory network under demand and exchange rate risk

Referent: Prof. Dr. Huchzermeier

Korreferent: Prof. Dr. Markus Rudolf



Christian Zaum

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU

Thema: Customer Portfolio Management - An Application to Private Banking

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Jürgen Weber

Die Dissertation befasst sich mit der Entwicklung eines Kundenportfoliomanagementmodells, welches Unternehmen dazu verhilft das im Sinne des Shareholder Value Konzeptes wertmaximierende Kundenportfolio zu identifizieren.



Oxana Zhukova

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der WHU

Thema: Risikomanagement-Strategie bei FDI in Russland

Referent: Prof. Dr. Markus Rudolf

Korreferent: Prof. Dr. Ralf Fendel

Mit der Arbeit wird angestrebt, die aktuellen Risiken auf dem russischen Markt darzustellen, mit denen ausländische Unternehmen konfrontiert werden. Zugleich wird der Erfolg von FDI in Abhängigkeit von der Intensität der Auseinandersetzung mit dem Risikomanagement untersucht. Das primäre Ziel liegt hierbei in der Ausarbeitung einer Strategie zur effizienten Steuerung von FDI-spezifischen Risiken in Russland, basierend auf der empirischen Auswertung qualitativer Interviews von Führungskräften ausländischer Unternehmen in Russland.

Master- und Bachelorarbeiten



Dominik Borgel

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Dr. Marco Vietor

Thema: Der Markt für geschlossene Fonds in Deutschland

In der Arbeit wurden Markt für geschlossene Fonds in Deutschland und seine Attraktivität aus Sicht eines Privatinvestors analysiert. Geschlossene Fonds sind gerade im deutschen Markt ein interessantes Forschungsgebiet, da sie nicht nur ein großes Anlagesegment darstellen, sondern bisher auch in der wissenschaftlichen Literatur kaum in Erscheinung getreten sind. Die wesentliche Erkenntnis der Arbeit ist, dass geschlossene Fonds zwar im Durchschnitt durchaus hohe Renditen erzielen, diese Renditen allerdings eine sehr hohe Varianz aufweisen sowie ggf. in schlechte Marktphasen sehr lange Laufzeiten der Fonds in Kauf genommen werden müssen.



Björn Crombach

BSc

Betreuerin am Lehrstuhl: Valeria Biurrun

Thema: Foreign Exchange Hedging for Corporates

In the internationalized world of the 21st century, most companies face currency risks and regard hedging it as a necessity. This thesis gives an overview of the different steps in the hedging process from an academic and a practical perspective. While the first part discusses the possibilities of the recognition, quantification, hedging and accounting of foreign exchange exposures, the second part takes a look at the Henkel Group and their implementation of all these steps. Based on the conclusions of the first two parts, the last part makes some suggestions for improvement for the Henkel Group.



Maximilian Fischer

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Christian Zaum

Thema: Managed Futures – Können Trendfolger Marktineffizienzen ausnutzen?

Diese Bachelor Thesis befasst sich mit der Anlageklasse Managed Futures – grundsätzlich computergesteuerte Handelssysteme - und untersucht, inwieweit Managed Futures Ineffizienzen an den Finanzmärkten begründet mit der Verhaltensökonomik ausnutzen können. Als Untersuchungsaspekt der Ineffizienzen stützt sich diese Thesis auf die immer wieder an den Finanzmärkten vorkommende und nicht mit der Effizienzmarkttheorie (EMT) begründbare hohe Volatilität. Diese Thesis untersucht daher den Zusammenhang zwischen der Volatilität an den Finanzmärkten und der Rendite von Managed Futures über einen Zeitverlauf und differenziert ferner innerhalb des Bereichs der Managed Futures zwischen Handelsstrategien.



Johannes Frankenfeld

MSc

Betreuer am Lehrstuhl: Marius Dethleffsen

Thema: Supply and price risk for wind energy generation - is pumped water storage a valid hedging strategy?

Windenergie ist in der Erzeugung sehr volatile und kann nur bedingt gesteuert werden. Die Arbeit untersucht, ob Pumpspeicherkraftwerke die Zuverlässigkeit der Windenergie verbessern könnten und welche finanziellen Mittel nötig wären. Des Weiteren wird untersucht, ob durch Ausnutzung der Preisschwankungen des Spotmarktpreises für Strom die Kosten für den Speicher refinanzieren und im gleichen Zug die Zuverlässigkeit verbessert werden kann. Die Ergebnisse zeigen, dass nur geringe Subventionen nötig wären, um das Projekt finanziell attraktiv zu machen und gleichzeitig eine feste Strommenge zu jedem Zeitpunkt im Jahr garantiert werden kann.



Fabian Joachim Jahr

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Friedrich Kruse

Thema: Volatility Forecasting. A Practical Perspective on the Use in Multi Factor Models

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Volatilitätsfaktors als Erweiterung des 4-Faktor Modells nach Carhart auf ein 5-Faktor Modell. Besonders wichtig war dabei der aktuelle Entwurf eines solchen, sehr praxisorientierten Modells von Clarke, De Silva und Thorley aus dem Journal of Portfolio Management Winter 2010. Die Arbeit befasst sich zunächst mit unterschiedlichen Methoden der Volatilitätsmessung und Vorhersage, die das Modell ergänzen könnten. Schließlich wird das Modell von Clarke, De Silva und Thorley im MSCI Europe Universum über den Zeitraum 01/1997 bis 03/2010 getestet. Die Ergebnisse zeigen allerdings, dass das Modell im europäischen Markt in diesem Zeitraum insgesamt nicht besonders gut funktioniert hat.



Thomas Karin

BSc

Betreuerin am Lehrstuhl: Oxana Zhukova

Thema: International Risk Management in the German Car Manufacturing Industry. A Theoretical Framework

The aim of this paper is to provide a general framework for risk management within the automobile industry in Germany. For theory I analyse the basic literature for risk management in general, as well as for the specific mechanisms of corporate hedging. I then analyse the German automotive industry and the state it finds itself at currently. For this purpose, I also presented the major players in this market and the challenges and unique features each one possesses. I then produce a framework for risk management in this industry and apply the common theory to practical examples. I come to the conclusion that risk management needs to be very closely interlinked with corporate strategy in order for it to exploit its full potential.



Fabian Kast

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Benjamin Meiers

Thema: Cross-Border M&A in China's Banking Sector – Value Destroyers or Value Creators?

The focus of this paper is to provide new evidence on the assumption that cross-border bank M&A in China are value enhancing - for both, target and acquirer shareholder. The results support the hypothesis that especially target banks experience significant positive changes in stock market valuation. However, this effect can also be found in other sectors in China as well. In addition, this study finds negative cumulative abnormal returns for foreign acquiring banks, but positive returns for acquirers in other sectors. However, this is not statistically significantly supported. Results illustrate that the combined wealth of the acquiring and target bank is negative, which may confirm the

existence of the agency theory, which is partly statistically significant supported.



Eva Maria Keller

MSc

Betreuerin am Lehrstuhl: Prof. Dr. Katrin Baedorf

Thema: Behavioral Biases and Market Reactions in the Current Financial Crisis

Die Arbeit gliedert sich in zwei Teile: Der theoretische Teil gibt eine kurze Einführung in das Thema Behavioral Finance und eine umfassenderen Literaturüberblick über die zwei Phänomene der Under- und Overreaction von Aktienkursen. Im empirischen Teil werden zunächst die Hintergründe der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise sowie Ansichten von Vertretern der Behavioral Finance über die Gründe der aktuellen Krise diskutiert. Anschließend wird ein empirischer Test durchgeführt, der das Verhalten der Aktienkurse in Zeiten der Finanzkrise untersucht. Basierend auf einer Untersuchung von Jegadeesh und Titman im Jahr 1993 wird versucht, nachzuweisen, dass das Phänomen der Underreaction von Aktien-

kursen auch heute noch und in Zeiten der Finanzkrise auftritt und dass Märkte nicht so effizient sind, wie von der traditionellen Finanztheorie angenommen.

wurden mehrere Gründe für diesen Widerspruch identifiziert und eine Reihe von Verbesserungspotentialen für das Angebot alternativer Anlagen abgeleitet.



Stephan Linden

MSc

Betreuer am Lehrstuhl: Marco Vietor

Thema: Die Rolle alternativer Investments in der Anlagestrategie institutioneller Investoren

Der Erfolg kapitalgedeckter Verfahren der Altersvorsorge hängt maßgeblich von angemessen hohen Renditen und einer schockresistenten Anlagestruktur ab. Dank oftmals geringer Korrelation zu traditionellen Anlageformen und attraktiver risiko- und kostenadjustierter Renditen, können hier aus theoretischer Sicht viele alternative Anlageformen positive Beiträge leisten. Insbesondere kleinere institutionelle Investoren wie Pensionskassen und Versorgungswerke setzen alternative Investments jedoch nur selten ein. Im Rahmen explorativer Interviews mit Portfoliomanagern dieser Institutionen



Jan H. Milark

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Christoph Pavel

Thema: Credit Risk of Derivatives – Counterparty default risk

The recent financial crisis has recalled the awareness that credit risk of derivatives is real and does not exclude even large institutions such as Lehman Brothers. This paper gives an introduction in the topic itself, explains the characteristic of counterparty default risk and presents the regulatory environment. Various methods to reduce counterparty risk and their effects are discussed. Furthermore, a set of established mathematical exposure models is shown, which allow companies to evaluate the credit risk of derivatives and determine exposure peaks. Finally, theo-

ries are put into practice by modeling the exposure of currency swaps via Monte-Carlo-Simulation.



Frederic Olbert

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Christoph Pavel

Thema: Differences in Credit Risk per Type of Credit

The goal of our thesis is to give a comprehensive overview of the three main types of credit exposure, i.e., sovereign, corporate and retail exposure, their regulatory treatment, the economic findings in the literature on their regulation, their distinctive drivers of risk and the models employed to measure their specific risks. Furthermore, we will develop a regression model, drawing from existing empirical work, to explain corporate credit risk by the means of accounting variables. To develop this model, we will test accounting figures from existing accounting-based credit risk models and check for their explanatory power on a data set of over 500 large publicly traded companies from all

over the world. We will test the different models on an international scale as well as on smaller country sub-samples. The best-performing accounting variables, we will merge in our combined model to receive significantly better explanatory values than most existing accounting-based models. As a measure for credit risk to be explained by accounting variables, we will use liquid credit default swap spreads. Since the data used is very recent and a considerable portion of observations lie in the global, economic and financial crisis years of 2007-2009, it is also an examination of how well accounting data perform at explaining market assessments of credit risk in times of economic crisis. The high explanatory power, we will find, will surprisingly be equivalent to those of comparable studies conducted with pre-crisis data.



Cornelius Rantzau

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Christoph Pavel

Thema: Differences in Credit Risk per Type of Credit

The goal of our thesis is to give a comprehensive overview of the three main types of credit exposure, i.e., sovereign, corporate and retail exposure, their regulatory treatment, the economic findings in the literature on their regulation, their distinctive drivers of risk and the models employed to measure their specific risks. Furthermore, we will develop a regression model, drawing from existing empirical work, to explain corporate credit risk by the means of accounting variables. To develop this model, we will test accounting figures from existing accounting-based credit risk models and check for their explanatory power on a data set of over 500 large publicly traded companies from all over the world. We will test the different models on an international scale as well as on smaller country sub-samples. The best-performing accounting variables, we will merge in our combined model to receive significantly better explanatory values than most existing accounting-based models. As a measure for credit risk to be explained by accounting variables, we will use liquid credit default swap spreads. Since the data used is very recent and a considerable portion of observations lie in the global, economic and financial crisis years of 2007-2009, it is also an examination of how well accounting data perform at explaining market assessments of credit risk in times of economic crisis. The high explanatory power, we will find, will surprisingly be equivalent to those of

comparable studies conducted with pre-crisis data.



Brice Rousseau

MSc

Betreuer am Lehrstuhl: Janis Back

Thema: Convertible Bonds use and valuation

Convertible Bonds' usage and pricing are two interesting and related phenomena to study. Convertible bond issuance has been documented by Dann and Mikkelson (1984) to be associated with negative wealth effects for existing shareholders. Given the product complexity and this market reaction, the popularity of CB as an asset class remains an interesting research question. The uniqueness of a convertible bond stems from the fact that three sources of risk come into play simultaneously: credit risk, interest rate risk and equity risk. This complexity makes it difficult to implement a pricing model. The goal of this master thesis is twofold: Firstly, a better understanding of the convertible bond universe will be gained through a literature review of pricing and usage.

Secondly, the convertible bond pricing model of Chambers and Lu (2007) will be implemented and used in order to highlight convertible bond price sensitivities with respect to model parameters.



Sebastian Scheurle

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Friedrich Kruse

Thema: Ad-hoc Nachrichten und ihre kurzfristige Auswirkung auf den Aktienkurs

Nicht nur in der jüngsten Finanzkrise, sondern in kleinerem Umfang beinahe täglich wird deutlich, wie schnell und heftig die Auswirkungen einzelner Nachrichten auf die Aktienkurse sein können. Genau dieser Prozess der Einpreisung neuer, unerwarteter Nachrichten am Aktienmarkt ist Gegenstand der Untersuchung dieser Bachelorarbeit. Dabei werden klassische und moderne Theorien zum Marktverhalten gleichermaßen einbezogen. Die so auf theoretischer Basis entwickelten Thesen werden im zweiten Schritt mittels einer empirischen Analyse der ad-hoc Nachrichten aller DAX30 Unternehmen

im Zeitraum 2005 bis 2009 auf Intraday-Basis untersucht. Dabei können Ergebnisse der bisherigen Literatur bestätigt, und auf Basis einer Berücksichtigung des Einflusses spezifischer Marktphasen weiterführende Aussagen über das Marktverhalten getroffen werden.



Marcel Schneider

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Marius Dethleffsen

Thema: Bewertungsunterschiede bei ETFs und zugrundeliegender Anlageklasse

In dieser Arbeit werden empirisch Tracking Error Unterschiede zwischen ETFs verschiedener Anlageklassen quantifiziert und Erklärungsansätze beleuchtet. Untersucht werden 23 europäische ETFs über einen Einjahreszeitraum bis Mai 2010, die drei Anlageklassen – Aktien, Renten und Rohstoffe – und jeweils drei verschiedene Referenzindizes je Anlageklasse repräsentieren. Ein neues Tracking Error Maß wird eingeführt, das von der Benchmarkrendite abstrahiert. Im Durchschnitt

weisen Aktien-ETFs die geringsten und Rohstoff-ETFs tendenziell die höchsten Tracking Errors auf. Die Unterschiede können ansatzweise durch die jeweiligen Spezifika je Anlageklasse erklärt werden: Die Häufigkeit von Barmittelzuflüssen in das Fondsvermögen und von Indexanpassungen, Verwaltungsgebühren, die Korrelation des Fondsportfolios mit dem Indexportfolio, sowie die Benchmarkvolatilität- und liquidität.



Arvid Seeberg-Elverfeld

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Volker Seiler

Thema: Credit Ratings Practice – Recent Criticism, Policy Implications and Main Regulatory Responses

Die Bachelorarbeit zielt darauf ab, die Kontroverse um die Aufgaben von Ratingagenturen zu veranschaulichen und die jüngsten Ansätze zur Regulierung von Ratingagenturen zu beleuchten. Ratingagenturen sind in der Vergangenheit schon häufig in Kritik geraten, doch im Zuge der Finanzkrise hat die Kritik ein neues Ausmaß angenommen. Um

den Hintergrund der Kritikpunkte besser verständlich zu machen, beschreibt die Arbeit zunächst kurz die wichtigsten Eigenschaften von Credit Ratings und die Besonderheiten der Ratingindustrie.

Nach einem Überblick über die wichtigsten vor der Krise ergriffenen selbstregulatorischen und regulatorischen Maßnahmen zur Stärkung des Vertrauens in die Ratingindustrie wird die Rolle der Ratingagenturen in der Finanzkrise skizziert. Im Hauptteil erfolgt eine ausführliche Darstellung der unterschiedlichen kritischen Strömungen der akademischen Literatur bezüglich des Verhaltens von Ratingagenturen und der möglichen Regulierung derselben. Zu guter Letzt werden ausgewählte selbstregulatorische und regulatorische Reaktionen nach der Krise vorgestellt und mit den Erkenntnissen der vorangegangenen Sektion abgeglichen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der kürzlich verabschiedeten Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 der Europäischen Union, die weitaus progressiver ist als die entsprechende US-amerikanische Gesetzgebung. Dies mag vor dem Hintergrund erstaunen, dass Ratingagenturen in der EU bis vor Kurzem nahezu unbeaufsichtigt agieren konnten. Die Verordnung spricht einige der wichtigsten Problemfelder an wie beispielsweise potentiell fehlerhafte Modelle und Methoden der Agenturen und die vorherrschende Intransparenz. Einige Probleme bleiben jedoch ungelöst. So mögen beispielsweise die oligopolistische Marktstruktur, das

Finanzierungsmodell der Branche sowie die ungeklärte Frage der adäquaten Haftbarkeit Konfliktpotential für die Zukunft bergen.



Eriko Seko

MBA

Betreuer am Lehrstuhl: Michael Borß

Thema: Working Capital Management and its Impact on the Cash Conversion Cycle

This paper highlighted the strategic role of working capital management and its bottom line impact on the firm's performance in 421 firms. Holistically framed CCC relationships are central to strategic working capital management. Results indicate empirical validation of the financial impact of CCC on firm performance measured in terms of Quick Ratio, Current Ratio, Cash Ratio and ROCE. The findings also highlight that firms which had an optimal working capital management before the crisis (2005) can benefit tremendously from their strong CCC Management in contrast to firms which lack working capital excellence.



Simon Tabellion

BSc

Betreuerin am Lehrstuhl: Oxana Zhukova

Thema: Equity Valuation in Emerging Markets: Evidence from Brazil

Emerging markets have posed a challenge to standard financial models for a long time. Equity prices and returns could not be explained and fundamental models, such as the CAPM, do not hold. The transition from a developing towards a developed country is still not fully understood. Yet, these markets push further and further into focus. Emerging markets grow quickly and established multi-national companies have to step into these new environments in order to remain competitive. Hence, the amount of foreign direct investment has increased in the past and will continue to increase in the future. The valuation of individual firms in such an environment has become ever more important. Several models exist to adjust the cost of capital through the introduction of a country risk premium. This paper evaluates these approaches, determines

the country risk premium in several countries and suggests two adjustments of the country risk premium at the firm level. Emerging market-adjusted valuations of Petrobras S.A. and AmBev S.A. indicate that the discount rate might still be underestimated.



Sebastian Waters

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Marius Dethleffsen

Thema: Bewertungsunterschiede bei ETFs und zugrundeliegender Anlageklasse

In dieser Arbeit werden empirisch Tracking Error Unterschiede zwischen ETFs verschiedener Anlageklassen quantifiziert und Erklärungsansätze beleuchtet. Untersucht werden 23 europäische ETFs über einen Einjahreszeitraum bis Mai 2010, die drei Anlageklassen – Aktien, Renten und Rohstoffe – und jeweils drei verschiedene Referenzindizes je Anlageklasse repräsentieren. Ein neues Tracking Error Maß wird eingeführt, das von der Bench-

markrendite abstrahiert. Im Durchschnitt weisen Aktien-ETFs die geringsten und Rohstoff-ETFs tendenziell die höchsten Tracking Errors auf. Die Unterschiede können ansatzweise durch die jeweiligen Spezifika je Anlageklasse erklärt werden: Die Häufigkeit von Barmittelzuflüssen in das Fondsvermögen und von Indexanpassungen, Verwaltungsgebühren, die Korrelation des Fondsportfolios mit dem Indexportfolio, sowie die Benchmarkvolatilität- und liquidität.

Preise & Auszeichnungen

Masterthesis vom letzten Jahr hat einen Preis bei DZ Bank Gruppe gewonnen:

Weiterhin gratulieren wir:



Andreas Sossong

BSc (2009)

Betreuer am Lehrstuhl: Volker Seiler

Thema: Mystery Shopping als Bewertungsinstrument von Servicequalität im Private Banking

Herr Sossong hat sich Ende letzten Jahres für den Karrierepreis der DZ Bank Gruppe, der in Kooperation mit dem Handelsblatt vergeben wird, beworben. Am 27.08.2010 fand in Frankfurt die Preisverleihung statt. Unter 170 Teilnehmern hat Herr Sossong den mit 3.000€ dotierten 2. Platz in der Kategorie „Bachelorarbeit“ gewonnen. Herzlichen Glückwunsch dazu!



Sebastian Scheurle

BSc

Betreuer am Lehrstuhl: Friedrich Kruse

Thema: Ad-hoc Nachrichten und ihre kurzfristige Auswirkung auf den Aktienkurs

Herr Scheurle erhielt am 16.11.2010 den mit 2.500€ dotierten „Koblenzer Hochschulpreis“. Aufgrund seiner Bachelorarbeit mit dem Titel „Ad-hoc Nachrichten und ihre kurzfristigen Auswirkungen auf den Aktienkurs“ setzte er sich gegenüber seinen zahlreichen Konkurrenten durch.

Frohe Weihnachten...

Valentin
Volker Sals
Kerstin Bausch
M. Pünny
Friedrich Krosch
Matthias Hees
Belard Döfl
Karl
Christiane Zauer
Marion Dief
Marco Vieten

...und die besten Wünsche fürs
neue Jahr